



Aus dem Inhalt

LesArt startet



Seite 3

Briefe-Aktion mit Herz

Seite 19

Spatenstich für neues Umspannwerk



Seite 8

Große Kunstausstellung im Stadtmuseum



Seite 14

Zum
WhatsApp-
Kanal der
Stadt



Krankenhaus soll Fachklinik werden

Für die Bereiche Geriatrie, Neurologie und Orthopädie



Der Krankenhausstandort an der Regelsbacher Straße von oben: Mit dem Fachklinik-Konzept soll dieser erhalten bleiben.

Das Krankenhaus Schwabach soll bis Mitte 2026 in eine Fachklinik für Geriatrie, Neurologie und Orthopädie umgewandelt werden. Ein entsprechendes Konzept legt ein Investor nach Verhandlungen mit dem Insolvenzverwalter vor. Auf diese Weise könnte das Krankenhaus – bei entsprechender Einigung – dauerhaft erhalten bleiben, mit einem neuen Konzept.

Zuvor hatte ein so genanntes „Strukturgutachten“ festgestellt, dass in der Region Schwabach-Roth zu viele Krankenhausbetten vorhanden sind. Dies hätte die Fortführung des Betriebs – unter anderem auch nach den Regelungen des Krankenhaus-versorgungsverbesserungsgeset-

zes (KHVVG) – in Zukunft unmöglich gemacht. Unterdes-sen wurde formal das Insolven-zverfahren über das Vermögen der Krankenhaus Schwabach gGmbH zum 1. Oktober eröff-net.

Parallel zur Erstellung des Struk-turgutachtens hatte der Insolven-zverwalter, Rechtsanwalt Dr. Hubert Ampferl, umfassende Verhandlungen mit Investoren im Gesundheitssektor geführt, um neue Konzepte für das Haus zu entwickeln und Geldgeber hierfür zu finden. Als Ergebnis dieses Prozesses liegt nunmehr ein Konzept des Investors NA-VICARE-MED auf dem Tisch, nach dem das Krankenhaus zu einer Fachklinik für die Berei-

che Geriatrie, Neurologie und Orthopädie umgewandelt wer-den soll. In diesen Bereichen ist das Krankenhaus in Schwabach auch bisher sehr gut aufgestellt. Ergänzt werden soll dieser stati-onäre Bereich durch einen „Care Campus“ mit einem medizini-schen Versorgungszentrum für Gastroenterologie und allgemei-ne Chirurgie. Zudem sollen ein ambulantes OP-Zentrum ge-schaffen sowie digitale Angebote im Bereich Telemedizin in Zu-sammenarbeit mit dem Partner EvoCare konsequent ausgebaut werden. Die Pflegeschule soll erhalten bleiben. Bis zur mög-lichen Übernahme durch den Investor geht der Krankenhaus-betrieb wie bisher weiter.

Fortsetzung auf Seite 11

Tipps

Weihnachtsmarkt bringt wieder alle zusammen

An den Wochenende rund um den 2. und 3. Advent

Viel Musik, Kunst und Kultur haben Angelika Preinl und Hartmut Hetzelein vom Verkehrsverein wieder zu einem besonderen Programm für die Weihnachts-Budenstadt auf dem Königsplatz zusammengestellt. Hübsche Geschenkideen und leckere Spezialitäten gibt es zu entdecken, wenn am 2. und 3. Adventswochenende der Schwabacher Weihnachtsmarkt öffnet.

Die Eröffnung findet am Freitag, 5. Dezember, um 17:45 Uhr



Der Schwabacher Weihnachtsmarkt von oben.

statt, mit dem »Gold-Engerla vo Schwouba« und OB Reiß. Weitere Höhepunkte sind das Weihnachtsbaum-Gewinnspiel der Werbe- und Stadtgemeinschaft Schwabach (6. Dezember, 18:30 Uhr), das Lichterschiffchenfahren (7. Dezember, Start um 17 Uhr an der Wöhrwiese), ein großes Weihnachts-Plätzchen-Verzieren für Kinder mit Schwabachs Bäcker Distler (13. Dezember, 15:30 Uhr) und das Gewinnspiel »Der goldene Weihnachtskorb« (14. Dezember, 16 Uhr).

Weihnachtsflair mit Partnerstädten und Fairen Lebkuchen

Internationales Flair bringen die Komitees der Schwabacher Partnerstädte am Sonntag, 7. Dezember, gemeinsam mit Schulklassen auf den Martin-Luther-Platz. Mit landestypischen Spezialitäten wie griechischen Bergtee oder argentinischen Alfajores laden die Partnerschaftskomitees zu einer kulinarischen Reise nach Les Sables d'Olonne, Kalambaka, Gossas und Coronel Suárez ein. Internationale Weihnachtslieder und musikalische Live-Einlagen laden zum gemütlichen Verweilen ein.



Martin Sproßmann mit seinen Fairen Lebkuchen

Ein. Mit dabei ist auch der Eine-Welt-Laden mit fairen Produkten, wie Baumschmuck und Weihnachtsschokolade.

Bereits im vierten Jahr gibt es den Schwabacher Fairen Lebkuchen. Er ist mit fairen Zutaten gebacken und unterstützt die Bäuerinnen und Bauern, die auf einer Fairtrade-Plantage arbeiten. Die regionalen Zutaten sind überwiegend in den Nachbardörfern Schwabachs eingekauft. Es ist Martin Sproßmann von der Bäckerei Sproßmann und

der Fairtrade-Stadt Schwabach eine Herzensangelegenheit, den Lebkuchen auch dieses Jahr wieder in Schwabach anbieten zu können. Zu kaufen gibt es ihn u.a. im Bürgerbüro und in der Buchhandlung Lesezeichen. Er kostet 3,40 Euro.

Organisiert und durchgeführt wird die Aktion von zwei P-Seminaren des Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasiums zusammen mit der Stadt und der Arbeitsgruppe »Fairtrade« des Adam-Kraft-Gymnasiums.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Schwabach
Königsplatz 1, 91126 Schwabach
Telefon 09122 860-412
pressestelle@schwabach.de

Fotos: Stadt Schwabach, LIM.1 (S.2), Ali Ghandtschi (S.3), Franky Stiegler (S.3), Gaby Gerster, Loewe Verlag GmbH (S.3), Uwe Niklas (S.4), LPV Schwabach (S.6), Emily

Brown (S.10), dtv-Verlag (S.17)

Gestaltung und Redaktion:

Jürgen Ramspeck (V.i.S.d.P.),
Andrea Lorenz, Marion Pufahl,
Miriam Adel; Mitarbeit: Frank
Harzbecker

Auflage: ca. 20000 Exemplare
Verteilung an alle Haushalte der
Stadt Schwabach; Bezug kosten-
frei; © Stadt Schwabach.
Alle Rechte vorbehalten

Anzeigen:

MILLIZER + RIEDEL GmbH
Spitalberg 3, 91126 Schwabach
Marion Baar, Tel. 09122 9380-28
Silke Billmann, Tel. 09122 9380-35
Fax 09122 9380-20; E-Mail
st-medienberater@vnp.de

Nächste Ausgabe: 10.12.2025

Anzeigenschluss: 18.11., 12 Uhr
Redaktionsschluss: 19.11.2025

Druck und Verteilung:

Verlag Nürnberger Presse
Druckhaus Nürnberg GmbH & Co KG
Marienstr. 9 - 11, 90402 Nürnberg

Hotline für Probleme bei der Verteilung

09122 93800 oder E-Mail an
st-kundenservice@vnp.de

Erscheinungsweise:

monatlich / 10 Ausgaben im Jahr

*Hinweis: Beim **Stadtblick** handelt es sich nicht um das Amtsblatt der Stadt Schwabach.*

Dieses können Sie per E-Mail oder Post beziehen bzw. im Internet unter www.schwabach.de/amtsblatt sowie an den Aushängetafeln der Ämtergebäude – z. B. im Bürgerbüro, im Meldeamt oder im Baureferat – einsehen.

LesArt 2025

LesArt startet am Samstag, 8. November

Mit prominenten Autorinnen und Autoren sowie Newcomern

Zum 29. Mal lädt das Festival LesArt wieder zum Lesen und Zuhören ein. Am Samstag, 8. November, startet das abwechslungsreiche, anspruchsvolle und unterhaltsame Programm. Den Auftakt macht Cordula Stratmann – eine der humorvollsten Stimmen Deutschlands. Sie spricht mit dem Moderator und Autor Michel Abdollahi im Markgrafensaal über ihr Buch „Wo war ich stehen geblieben? Grübeleien und Geistesblitze“ (19:30 Uhr).



Ursula Poznanski

Am Sonntag, 9. November, liest Bestsellerautorin Ursula Poznanski im Bürgerhaus um 19:30 Uhr aus dem dritten Teil ihres populären Jugendthrillers „Erebos“. Poznanskis Thriller-Universum begeistert ein junges wie älteres Publikum gleichermaßen.

Vor der dunkelromantischen Kulisse des Schwarzwaldes erzählt Kristina Hauff am 10. November um 19:30 Uhr im Bürgerhaus in ihrem psychologischen Spannungsroman „Schattengrünes Tal“ von einer trügerischen Freundschaft, der Macht der Manipulation und der Angst, der eigenen Wahrnehmung nicht mehr trauen zu können.

Am 11. November liest Kristine Bilkau um 19:30 Uhr im

Bürgerhaus aus ihrem Roman „Halbinsel“, der mit dem Preis der Leipziger Buchmesse 2025 ausgezeichnet wurde. Die Geschichte einer Mutter-Tochter-Beziehung zwischen Verantwortung, Sinnsuche und Generationenkonflikt bietet eine tiefgründige Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen.

Ebenfalls zu Gast ist Annette Gröschner mit ihrem Roman „Schwebende Lasten“, der für die Longlist des Deutschen Buchpreises nominiert wurde. Das Leben einer ostdeutschen Frau, die die Erfahrungen von Krieg, Wandel und persönlicher Stärke zusammenführt, skizziert die eindringliche Chronik eines ganzen Jahrhunderts. Die Lesung am 12. November im Bürgerhaus (19:30 Uhr) bietet eine vielschichtige Perspektive auf ge-



Saba-Nur Cheema und Meron Mendel

sellschaftliche Umbrüche und individuelle Resilienz.

In seinem eindringlichen, fesselnden und liebevollen Debüt „Klapper“ erzählt Kurt Prödel am 13. November (Bürgerhaus, 19:30 Uhr) von Freundschaft und Verlust und davon, wie anstrengend das Erwachsenwerden zwischen Online- und Offline-Realitäten ist. Prödel wurde mit dem Debütpreis der lit.COLOGNE ausgezeichnet.

Die unvergessliche Reise eines trauernden Sohnes zum Grab des Vaters ist Thema bei der Lesung von Feridun Zaimoglu am 14. November um 19:30 Uhr im Bürgerhaus. Der Roman – ebenfalls auf der Longlist für den Deutschen Buchpreis – ist ein abenteuerlicher, fiebriger Roadtrip quer durch Europa,

der geprägt ist von den Erinnerungen an den Vater und einer intensiven Auseinandersetzung mit Verlust, Erinnern und Neuanfang.

Der Samstag, 15. November, präsentiert ein kulturübergreifendes Format: Die Essays aus „Muslimisch-jüdisches Abendbrot“ von Saba-Nur Cheema und Meron Mendel reflektieren persönliche Erfahrungen und politische Perspektiven, die zu einer besseren Verständigung beitragen sollen. Die inspirierenden Geschichten des muslimisch-jüdischen Ehepaars sind eine Einladung zum Dialog, um Vorurteile und Hass abzubauen.

Nach einem James-Krüss-Lieder-Nachmittag für Kinder (siehe Artikel unten) endet LesArt am Sonntag, 16. November, um 19:30 Uhr im Bürgerhaus auch musikalisch mit „Meine Seele ist noch unterwegs – Ein Wolfgang-Borchert-Programm“.

Die an das klassische Chanson angelehnten Interpretationen von Johannes Kirchberg sowie Auszüge aus Briefen und Erzählungen zeigen Borchert als einen Suchenden, vom Krieg gezeichneten und dennoch humorvollen Menschen. ■

Informationen unter www.schwabach.de/lesart

LesArt für Kinder: War das Huhn vor dem Ei da?

Mit einem musikalischen Bühnenprogramm für Kinder ab fünf Jahren und ihre Familien ist der Hamburger Sänger und Schauspieler Johannes Kirchberg (Foto) am Sonntag, 16. November, um 15 Uhr bei LesArt im Bürgerhaus zu Gast.

Eingerahmt von liebevoll vertonten Gedichten des Kinderbuchautors James Krüss schickt er ein Küken mit der Frage aller Fragen – Was war denn nun zuerst da? Das Huhn oder das Ei? – auf eine humorvolle musikalische Reise.



Das Küken zieht los, um eine Antwort zu finden und wandert mitten ins Leben hinein. Doch hat es hier etwas erfahren, tun sich dort Fragen auf. Kommt es dort einen Schritt weiter, gibt es anderswo einen Umweg. Ein Stück zum Staunen und Mitsingen. ■

Aus dem Stadtrat

FOS-Umbau schreitet voran

Mit Erweiterungsbau soll planmäßig 2026 begonnen werden

Die Erweiterung der Fachoberschule (FOS) an die Wirtschaftsschule wird zunehmend sichtbar. Seit den Sommerferien laufen die Arbeiten für die Herstellung einer thermischen Trennung entlang der Abbruchkante. Das bedeutet, dass der Teil des Gebäudes, der nicht abgerissen wird, mit einer Holzwand gegen Kälte und auch Schmutz geschützt wird.

Im Zeitplan

Außerdem wurde der Hauptzugang der Schule nach Osten verlegt, wofür ein bestehender Treppenaufgang umgebaut werden musste. Parallel dazu wurden im Bestandsgebäude zwingend notwendige Brandschutzmaßnahmen umgesetzt. Alle vorbereitenden Arbeiten



Der Abriss des Dachaufbaus im Eingangsbereich

verlaufen planmäßig. Der Abbruch des eingeschossigen Eingangsvorbaus erfolgt in den Herbstferien.

Bis Ende des Jahres sollen sämtliche Arbeiten zur Baufeldfreimachung abgeschlossen sein, sodass in der ersten Hälfte des Jahres 2026 mit dem Erweiterungsbau begonnen werden kann.

Die neuen Räumlichkeiten der FOS dienen im Anschluss als Ausweichklassenzimmer für die angrenzende Generalsanierung der Wirtschaftsschule. „Teure Containerlösungen sollen so vermieden werden“, ergänzt der für das Gebäudemanagement zuständige Referent Dr. Maximilian Hartl.

Parkausweis für Handwerker

Anfang 2026 wird in Schwabach der Handwerkerparkausweis+ eingeführt. Das haben die Stadträte von Nürnberg, Fürth, Erlangen und Schwabach nach einer Vereinbarung der vier Oberbürgermeister in der Nachbarschaftskonferenz beschlossen. „Diese einheitliche Parkerleichterung unterstützt Handwerksbetriebe und Lieferdienste bei Kundenterminen, Einsätzen und Lieferungen enorm,“ freut sich OB Peter Reiß. „Das neue Modell vereinfacht insbesondere Einsätze in dicht bebauten Innenstadtlagen in Nürnberg, Fürth, Erlangen und Schwabach.“ Inhaber des Parkausweises dürfen künftig während der Arbeitszeit unter anderem im eingeschränkten Halteverbot parken, die Parkdauer an Parkuhren überschreiten und in bestimmten Zeitfenstern in Fußgängerzonen halten. Zudem berechtigt der Ausweis zum Parken in speziell ausgewiesenen Ladezonen nach einem neuen Verkehrszeichen.

Der Parkausweis ist fahrzeuggebunden, ein Jahr gültig und kann beim Ordnungsamt (Telefon 09122 860-443 und -494, E-Mail strassenverkehrsamt@schwabach.de) beantragt werden. Die Jahresgebühr von 250 Euro je Fahrzeug deckt die Verwaltungskosten. Zur Einführung wird Schwabach schrittweise geeignete Ladebereiche ausweisen – besonders in der Innenstadt. Ziel ist eine geordnete Be- und Entladesituation für mobile Dienstleistungen. Wirtschaftsreferentin Stefanie Rother: „Die Einführung des Handwerkerparkausweises+ schafft spürbare Erleichterung für unsere Betriebe im gesamten Ballungsraum. Das stärkt den Wirtschaftsstandort und reduziert Bürokratie.“

Schwabach-Pass gilt auch in Nachbarstädten

Fürth-Pass, Nürnberg-Pass, Erlangen-Pass und Schwabach-Pass – sie alle sollen Menschen mit geringem Einkommen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen. Unter anderem berechtigen die Sozial-Pässe auch zu ermäßigtem Eintritt bei Angeboten aus den Bereichen Kultur, Bildung, Sport und Freizeit.

Vereinbarung der OBs

Bislang konnten diese Vorteile jedoch nur in der eigenen Stadt genutzt werden. Das ändert sich jetzt für die städtischen Kultureinrichtungen. Mit der Vereinbarung im Rahmen der Nachbarschaftskonferenz setzten die vier Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung (Fürth), Marcus König (Nürnberg), Dr. Florian Janik (Erlangen) und Peter Reiß ein starkes Zeichen. Denn soziale Teilhabe soll nicht an Stadtgrenzen enden.



Auch das Dürer-Haus in Nürnberg können Inhaberinnen und Inhaber des Schwabach-Passes nun bei ermäßigtem Eintritt (2 Euro) besuchen.

Seit 1. Oktober gilt in einem zweijährigen Probelauf die gegenseitige Anerkennung für die städtischen Museen und Ausstellungsorte. Damit wird allen Bürgerinnen und Bürgern,

unabhängig vom Wohnort und Einkommen, der Zugang zu kommunalen Orten der Kultur und Bildung merklich erleichtert. Die Einrichtungen, für die die Sozialpässe der vier Städte gelten, haben die Kulturreferentinnen und -referenten in einer gemeinsamen Sitzung festgelegt.

In 15 Einrichtungen gültig

Dies sind in Fürth das Stadtmuseum und die Städtische Galerie, in Nürnberg Albrecht-Dürer-Haus, Stadtmuseum Fembo-Haus, Museum Tucherschloss mit Hirsvogelsaal, Museum Industriekultur, Spielzeugmuseum, Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände, Memorium Nürnberger Prozesse, und Kunsteinrichtungen im KunstKulturQuartier (Kunsthalle, Kunsthau, Kunstvilla), in Erlangen das Stadtmuseum und Kunstpalais sowie in Schwabach das Stadtmuseum.

Aus dem Stadtrat

Neues vom Goldschlägerhof

Öffentliche Auslegung ab 10. November

Mitte Oktober informierten die Investoren und Planer des Projekts „Goldschlägerhof“ im Bürgerhaus über den aktuellen Planungsstand. Die Veranstaltung schloss sich an die Sitzung des Planungs- und Bauausschusses an.

Im Mittelpunkt standen dabei Erläuterungen zum Umgang mit dem Baumbestand sowie zur geplanten Nutzung des Areals. Vorgesehen sind unter anderem ein Vollsortimenter, eine Kindertagesstätte, Arztpraxen und eine Erweiterung des benachbarten Hotels. Auch Fragen zur öffentlichen Nutzung der Stellplätze sowie zur Wärmeversorgung der Gebäude wurden angesprochen.

Die Planer, darunter Architekt Georg Klemm sowie Vertreter der beteiligten Fachbüros Thiele Landschaftsarchitekten, Bendik Baum-Expertise und Lippert Ingenieure, beantwor-

teten die Fragen der Bürgerinnen und Bürger.

In der jüngsten Stadtratssitzung wurde das Vorhaben erneut behandelt. Der Entwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan wurde gebilligt und der Beschluss zur öffentlichen Auslegung gefasst. Eine besondere Rolle spielte der Beschluss zur Verpflanzung mehrerer Großbäume, die noch vor dem Wintereinbruch durch eine spezialisierte Firma umgesetzt wird. Die Umsetzung ist notwendig, um den Erhalt der Bäume trotz Bauvorhaben zu ermöglichen.

Die öffentliche Auslegung der Planunterlagen, die die Goldschlägerhof GmbH als Vorhabensträger und das Stadtplanungsamt erarbeitet haben, findet vom 10. November bis 12. Dezember statt. Während dieses Zeitraums können Bürgerinnen und Bürger Stellungnahmen abgeben.

Positives Echo auf Verbot

Verkehrsversuch an Zwieselstalschule



Am Wochenende gilt das Verbot nicht.

Zum Schuljahresbeginn ist ein Verkehrsversuch an der Zwieselstalschule gestartet, der zur Erhöhung der Schulsicherheit beitragen soll. In der Straße Am Wasserschloss wurde ein zeitlich befristetes Fahrverbot für Kraftfahrzeuge eingerichtet (der Stadtblick berichtete). An Schultagen dürfen zwischen 7:30 und 16 Uhr keine Kraftfahrzeuge in die Straße einfahren. Der Busverkehr ist erlaubt. Die morgendliche Schulfahrt der Linie 83 erfolgt

nun durch die Straße Am Wasserschloss, der Schulweg über die Baimbacher Straße entfällt damit für die Kinder aus Dietersdorf.

Der Verkehrsversuch wird von den Anwohnenden, den Eltern und den Lehrkräften gut angenommen. Trotz intensiver Kontrollen wurden bisher kaum Verstöße verzeichnet. Die Stadt bittet alle Verkehrsteilnehmenden weiterhin um Verständnis und Berücksichtigung „Ein sicherer Schulweg ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe – und dieser Versuch ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung“, so Dr. Maximilian Hartl, Referent für Umwelt und Gebäudemanagement.

Nach Ablauf des Versuchszeitraums werten das Straßenverkehrsamt sowie das Amt für Mobilität und Klimaschutz dazu die Rückmeldungen aus. Diese werden von der Schule, der Polizei und dem Elternbeirat kommen, gegebenenfalls werden auch Verkehrszählungen gemacht. Dann wird entschieden, ob die Regelung dauerhaft beibehalten wird.

Ausschüsse und Sitzungen

Datum/Ort	Gremium
Montag, 10. November, 16 Uhr Großer Saal, Evangelisches Haus	Sitzung des Jugendhilfeausschusses
Montag, 17. November, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Sitzung des Bildungs- und Kulturausschusses
Dienstag, 18. November, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Sitzung des Planungs- und Bauausschusses
Dienstag, 25. November, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Sitzung des Hauptausschusses
Freitag, 28. November, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Sitzung des Stadtrats
Montag, 8. Dezember, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Mobilität
Dienstag, 9. Dezember, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Sitzung des Planungs- und Bauausschusses

Tagesordnungen, Beschlüsse und weitere Informationen gibt es im Ratsinformationssystem unter: www.ratsinfo.schwabach.de



Dr. Uhl & Veit Rechtsanwälte

Königsplatz 14
91126 Schwabach
Tel 0 9122/99 99 7-0
Fax 0 9122/99 99 7-90
kanzlei@uhl-veit.de

Aktuell

Die Gebänderte Heidelibelle fliegt im Rednitztal

Bestand gefährdet – Wassergräben in Schwabach sind geeigneter Lebensraum

Die Gebänderte Heidelibelle ist die Libelle des Jahres 2025. Gekürt wurde sie von der Gesellschaft deutschsprachiger Libellenkundler und dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND). „Im Rednitztal bei Schaftnach wurden 2024 über 10 000 Tiere gezählt. Damit zählt das Gebiet zu den wichtigsten Vorkommen der stark gefährdeten Art in Nordbayern“, freut sich Andreas Barthel, Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbandes Schwabach.

Die Art gehört zu den Großlibellen und ist an ihren dunklen Flügelbändern und der roten Körperfarbe der Männchen leicht zu erkennen. Ihr schwebender Flug über die feuchten Wiesen macht sie zu einem besonderen Naturerlebnis.



Die Gebänderte Heidelibelle ist sehr schön anzusehen.

„Zu sehen ist die Gebänderte Heidelibelle aber erst wieder im nächsten Jahr“, erläutert Barthel. „Die Larven des hübschen Insekts schlüpfen ab Mitte Juli.“ Der Verlust von Feuchtlebensräumen, Entwässerungen und

eine intensive Nutzung der Landschaft gefährden den Bestand der Libelle. In Schwabach findet sie jedoch noch geeignete Lebensräume in den Wassergräben. Diese werden über ein Grabensystem mit Wasser aus der

Rednitz versorgt. Die traditionelle fränkische Wiesenbewässerung wurde 2023 als UNESCO-Weltkulturerbe anerkannt und gilt als einzigartiges Beispiel für die Verbindung von Natur und Kultur.

Seit 2023 läuft das Projekt „Erhalt und Entwicklung der Wäserviesen im Rednitztal bei Nürnberg und Schwabach“. Es wird vom Landschaftspflegeverband Schwabach sowie den Städten Schwabach und Nürnberg getragen und vom Bayerischen Naturschutzfonds mit 85 Prozent der Kosten gefördert. Ziel des Projektes ist es, die historischen Wässerungssysteme zu erhalten, die Feuchtlebensräume zu verbessern und die Bevölkerung für den Wert dieser besonderen Kulturlandschaft zu sensibilisieren. ■

Zigarettenkippen gefährlich fürs Grundwasser

Auch wenn in Schwabach die Straßen regelmäßig gereinigt werden, finden sich immer wieder Zigarettenkippen oder auch E-Zigaretten, die achtlos weggeworfen werden. Das Einsammeln dieser Kippen ist gerade in Parks und Beeten oft schwierig. Die giftigen Stoffe in den Zigaretten gelangen deshalb in den Boden und können Grundwasser und Wasserwege vergiften. Und das hat verheerende Folgen für Pflanzen und Tiere: Bereits eine achtlos weggeworfene Zigarettenkippe kann bis zu 40 Liter sauberes Wasser verunreinigen. Zudem tragen die halbsynthetischen Mikrofasern der Zigarettenfilter zum Mikroplastikmüll bei.

Das achtlose Wegwerfen einer Zigarettenkippe ist übrigens eine Ordnungswidrigkeit und



Auch keine Lösung...

kann mit einem Bußgeld geahndet werden.

Bitte in den Restmüll werfen

Zigarettenkippen gehören abgekühlt in den Restmüll oder in öffentliche Aschenbecher.

Diese sind an vielen öffentlichen Papierkörben in Schwabach angebracht. Auch sogenannte Taschenaschenbecher können hier eine praktische Hilfe sein. Mit ihnen lassen sich Zigarettenkippen zum nächsten Papierkorb oder nach Hause tragen. E-Zigaretten können im Handel zurückgegeben werden, da dieser verpflichtet ist, kleine Elektrogeräte zurückzunehmen, worunter auch E-Zigaretten fallen. Selbstverständlich können diese auch im städtischen Recyclinghof abgegeben werden. ■

Wer Taschenaschenbecher mit dem Logo der Stadt nutzen möchte, kann sich an die Abfallberatung wenden und dort kostenfrei einen abholen. Kontakt: E-Mail abfallberatung@schwabach.de, Telefon 09122 860-228.

Keine Papier-Fahrpläne mehr

Zum Fahrplanwechsel am 14. Dezember endet die Ära der gedruckten Fahrpläne im Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN). Die Fahrplanheftchen zu den rund 1100 Linien verlieren immer schneller an Gültigkeit. Baustellen, geänderte Verkehrsführungen, Anpassungen im Angebot sowie Störungen führen zu überholten Fahrplänen. Einen aktuellen Stand bieten jedoch digitale Auskunftssysteme unter vgn.de, in der VGN-App oder im DB-Navigator. Für viele Linien sind sogar Fahrplaninformationen in Echtzeit verfügbar. Auch das Fahrplanbuch L19 für die Linien des Schwabacher Stadtverkehrs (www.schwabach-mobil.de) und im westlichen Landkreis Roth entfällt. ■

Aktuell

Die Box mit Bio und Botschaft

OB Peter Reiß mit Landrat Ben Schwarz zum Frühstück in der „Monte“ Büchenbach

Die Bedeutung eines gesunden Frühstücks bringt die Biobrotbox-Aktion Grundschulkindern schon seit vielen Jahren nahe. Zum Schuljahresbeginn werden dazu Brotboxen an Erstklässler und -klässlerinnen verteilt. Bei einem gemeinsamen Frühstück wird den Kindern vermittelt, wie gesund es ist, heimische Bioprodukte zu essen. Zum ersten Mal wurde heuer die Biobrotbox-Aktion gemeinsam vom Landkreis Roth und der Stadt Schwabach durchgeführt. Für diese Gemeinschaftsaktion hat sich die AOK – schon lange Unterstützerin der Aktion – stark gemacht. Andrea Persson und Monika Roder, die sich im Landkreis und der Stadt Schwabach für die Vermarktung regionaler Produkte einsetzen, haben die Aktion organisiert.



An dem Frühstück nahmen neben Ben Schwarz (mittlere Reihe, 3. von links) und Peter Reiß (ganz rechts) auch Norbert Vogel von der AOK, Andrea Persson und Monika Roder (hintere Reihe von links), Sparkassen-Filialdirektor Markus Kratzer (ganz links), Umweltreferent Dr. Maximilian Hartl (vorne links am Tisch), Schulleiterin Martina Maximini und weitere Unterstützer teil.

1500 Jungen und Mädchen aus dem Landkreis und fast 670 aus Schwabach kamen in den Genuss des gesunden Frühstücks. Gepackt haben die Körbe die Auszubildenden des Landratsamts und der Stadt: 115 Kilogramm Brot, 310 Gläser Marmelade, 45 Kilogramm Honig, 900 Liter Landkreis-Apfelsaft, über 1000 Äpfel und Karotten. Die Kosten der Boxen für alle Erstklässler teilen sich die Sparkasse Mittelfranken-Süd und die AOK. „Ohne sie würde es nicht gehen“, betonen Ben Schwarz und Peter Reiß.

Kostenloses Möhrchenheft für Grundschul Kinder

Rund 500 Grundschülerinnen und -schüler erhielten auch heuer zum Schuljahresbeginn ein kostenloses Hausaufgabenheft mit Rätseln und Spielen rund um das Thema Nachhaltigkeit – das „Möhrchenheft“. Das Heft ist ein Projekt zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung und vermittelt das Thema kindgerecht: Von Kiki Karotte erfahren die Kinder, wie Müllvermeidung funktioniert, wie man sinnvoll Energie einspart oder einen Erntekalender nutzt. Ein extra „Schwabach-Beileger“ lädt die Kinder zu städtischen Mitmachaktionen und Ange-



Bildungsmanagerin Jessica Kardeis (hinten links) und Nachhaltigkeitskoordinatorin Anna Spaulding (rechts) freuen sich mit den Klassen 2a und 2b der Luitpoldschule über die neuen Möhrchenhefte.

boten der Bibliothek und Stadtwerke ein. Passend zur kürzlich verabschiedeten kommunalen Biodiversitätsstrategie wählen

die Projektkoordinatorinnen in diesem Schuljahr gezielt die Ausgabe „Natur und Artenvielfalt“. Die Möhrchenheft-Aktion wurde im Rahmen der Nachhaltigkeitspartnerschaft zwischen Schwabach und Coronel Suárez (Argentinien) realisiert und mit Mitteln von Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung subventioniert. Für die Organisation und Durchführung verantwortlich sind das städtische Bildungsbüro und die Nachhaltigkeitsstelle.

Auszubildende erleben Nachhaltigkeit im Verwaltungsalltag

Im Rahmen der Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit gab es erstmals auch eine Nachhaltigkeitsschulung für Auszubildende der Stadtverwaltung. Diese bot einen Überblick über verschiedene städtische Hand-

lungsleitfäden und Strategien für das Thema Nachhaltigkeit.

Praktische Übungen

Bei einem Spaziergang und Rollenspielen erfuhren die Auszubildenden, was für eine nach-

haltigere Stadtentwicklung bereits unternommen oder geplant wurde. Mit einer Wärmebildkamera wurde den Nachwuchskräfte vorgeführt, wie sich Stadtbäume und Bepflanzungen auf das Stadtklima auswirken.

Gemeinsam wurde zudem darüber nachgedacht, in welchen Bereichen den Mitarbeitenden Nachhaltigkeit am Arbeitsplatz begegnet, etwa beim Energie- und Papierverbrauch sowie beim Einsparen von Verpackungen.

Aktuell

Spatenstich für neues Umspannwerk in Schwabach

Wichtiger Schritt für Versorgungssicherheit und Energiewende

Zwischen der Autobahn A6 und dem Einkaufszentrum ORO wird ein bedeutendes Infrastrukturprojekt umgesetzt: Die Stadtwerke Schwabach und die N-ERGIE Netz GmbH errichten gemeinsam ein neues Umspannwerk. „Damit wird die Stromversorgung in Schwabach langfristig stabilisiert und für die wachsenden Anforderungen der Energiewende gerüstet“, betonte Stadtwerke-Geschäftsführer René Lukas im Rahmen des symbolischen Spatenstichs für das Schaltanlagengebäude. Bereits vor über zehn Jahren gab es bei den Stadtwerken schon Überlegungen zu einer zweiten Anbindung an das 110-kV-Netz. Bislang ist Schwabach ausschließlich über das Umspannwerk (UW) Nasbach versorgt.

Der zweite Anschluss erhöht künftig die Versorgungssicherheit erheblich: Bei einem Ausfall des bestehenden Umspannwerks kann die Stadt durch Umschal-



von links: Jörg Zimmermann (N-ERGIE), René Lukas (Stadtwerke), OB Peter Reiß, Wirtschaftsreferentin Stefanie Rother und Horst Humpenöder (Baufirma) beim offiziellen Spatenstich für das neue Umspannwerk

tung schnell wieder mit Strom versorgt werden. Zudem wird die Last künftig auf beide Anlagen verteilt – ein entscheidender Vorteil, da bei einem Ausfall künftig nur noch die Hälfte der Stadt betroffen wäre.

Keine weitere Versiegelung

Der Vorteil des Standorts: Auf dem Baugelände existiert bereits ein stillgelegtes, teilweise zurückgebautes Umspannwerk. So müssen keine neuen „grünen“ Flächen genutzt werden.

Die gesamte Baumaßnahme soll planmäßig bis 2027 fertiggestellt werden. Das Gesamtprojekt besteht aus fünf Teilen: Leitungsbau und Anbindung zum Verteilnetz, Schaltheisbau (20 kV) der Stadtwerke (bis Frühjahr 2026), Schaltheisbau (20 kV) der N-ERGIE, 110 kV Freiluftanlage der N-ERGIE, Umbau der Netzanbindung von 20 kV auf 110 kV der N-ERGIE.

Sowohl die Stadtwerke als auch die N-ERGIE Netz errichten jeweils ein eigenes neues 20-kV-

Schaltanlagengebäude. Die 20-kV-seitige Einbindung des UW Süd in das bestehende Netz der Stadtwerke ist bereits im Bau – unter anderem in der Wendelsteiner Straße, bei der Querung der Rother Straße (B2) und in der Alten Rother Straße. Zwei von drei Bauabschnitten sind hier bereits abgeschlossen.

Wegen langer Lieferzeiten wurde der 90 Tonnen schwere Transformator für die Stadtwerke bereits bestellt. Die Lieferung ist für Oktober 2026 vorgesehen. „Mit dem neuen Umspannwerk schaffen wir eine stabile Grundlage für die Stromversorgung der Zukunft – zuverlässig, ausfallsicher und zukunftsorientiert“, freut sich Oberbürgermeister Peter Reiß.

Die Stadtwerke investieren in die Anlage rund 5,5 Mio. Euro und in die notwendige Kabelverlegung zusätzlich etwa 1,6 Millionen Euro.

Heiß geliebt!

Der Johanniter-Menüservice.

Was auch immer Sie gerne essen oder der Diätplan erfordert – unser Menüservice (in Kooperation mit der apetito AG) bietet Ihnen eine große Auswahl schmack- und nahrhafter Gerichte und liefert sie Ihnen direkt nach Hause.

Mehr Informationen zum Thema Ernährung
Telefonische Beratung: 0911 27257-14 oder
www.johanniter.de/mittelfranken/menuue

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Mittelfranken
Angerstr. 5, 91126 Schwabach



JOHANNITER



GOLD

Ankauf, Umarbeitung,
Werterhaltung



Lippmann
GOLDSCHMIEDE

Pfarrgasse 1 · 91126 Schwabach
(direkt an der Sägbrücke, Kappadocia)
Telefon 09122 630777
www.lippmann-goldschmiede.de

Di. – Fr. 10.00 – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr

Aktuell

Am Baudenkmal gefeiert Schon in Zinkburg 1975 gepolttert



Norbert und Brigitte Zink an der Zinkburg 2025 - In der Aufnahme rechts eine Szene vom Polterabend 1975.

Die Zinkburg in der Boxlohe 18 ist ein Schwabacher Baudenkmal. In einer Sanierungsbroschüre der GEWOBAU wird der Weg vom mittelalterlichen Wohnturm und Handels- und Handwerkerhaus bis hin zum heutigen denkmalgerecht sanierten Wohngebäude sichtbar. Norbert Zink, einstiger Eigentümer, hatte im Juni 1975 dort mit seiner Frau Brigitte Polterabend gefeiert. Zur goldenen Hochzeit in diesem Jahr sind sie – zumindest kurz – in die Zinkburg zurückgekehrt.

Von seiner Kindheit in der Boxlohe schwärmt Norbert Zink. Am kleinen „Bergla“ sei er oft rodeln gewesen. „In einem Innenhof kam die ganze Nachbarschaft zusammen. Wir haben viel in der Gemeinschaft gefeiert, auch unseren Polterabend.“ So entstand die Idee, dass sich die Familie zur Goldenen Hochzeit auch an der Zinkburg trifft.

Kurz nach der Hochzeit sind Norbert Zink und seine Frau ausgezogen. In den Häusern mit Flügeln haben teilweise sieben Familien mit 35 Menschen gelebt. Eine erhaltene Hausbibel listet die Eigentümer ab 1732 auf. 1869 wurde Konrad Schwarz



Eigentümer des Hauses. 1890 erbte sein Schwiegersohn Konrad Zink, ein Silberschlägermeister, das Anwesen. Wegen seines massiven, verbauten Erscheinungsbildes wurde es in Schwabach fortan „Zinkburg“ genannt. 1928 ging das Haus an seinen Sohn, den Goldschlägermeister Leonhard Zink, 1954 erbte es dessen Tochter. Danach übernahm Norbert Zinks Mutter Magdalena Zink das Haus und übergab es 1990 an ihren Sohn; schließlich stand es lange leer. 2004 erwarb die GEWOBAU das Gebäude und leitete die Restaurierung ein.

Die Zinkburg hat trotz mancher „baulicher Fehlleistungen“ über die Jahrhunderte nie ihre altehrwürdige Persönlichkeit verloren. Ihre baugeschichtliche Entwicklung vom vermuteten hochgotischen Steinbau – man kann Ursprünge bis zur Stadtgründung nicht ausschließen – zu einem Kontor- und Speicherbau bis hin zu einem Handwerkerwohnhaus ist sehr besonders. Harald Bergmann, Geschäftsführer der GEWOBAU Schwabach, gratulierte herzlich zur Goldenen Hochzeit und bedankte sich für die Einblicke in die Familiengeschichte.

Hydraulischer Abgleich hilft Neues Angebot der Stadtwerke



Die Energieberater der Stadtwerke stehen beim hydraulischen Abgleich sowie bei allen weiteren Fragen zu Einsparungen und Optimierungen zur Verfügung.

Ein hydraulischer Abgleich sorgt dafür, dass alle Heizkörper im Gebäude genau die benötigte Wärmemenge erhalten. So lässt sich die Systemtemperatur häufig deutlich senken – das steigert die Energieeffizienz, reduziert Heizkosten und verbessert den Wohnkomfort.

Wann ist das sinnvoll?

Bei älteren oder unausgeglichene Heizungsanlagen, ungleichmäßig warmen Heizkörpern, Strömungsgeräuschen, hohen Heizkosten trotz moderner Technik, nach Sanierungen oder zur Prüfung der Wärmepumpen-Eignung.

Wann ist es vorgeschrieben?

- Bei staatlich gefördertem Heizungs- und Wärmeaustausch (Wärmepumpe).

- Bei Anlagen mit mindestens sechs Wohneinheiten.
- Nach geförderten Sanierungen, wenn mehr als 50 % der Gebäudehülle erneuert wurden.

Wie ist der Ablauf?

1. Datenaufnahme: Erfassung aller Gebäudedaten vor Ort
2. Berechnung: 3D-Modell und Ermittlung der optimalen Durchflusswerte
3. Einstellung: Umsetzung durch ein SHK-Fachunternehmen
4. Dokumentation: Bestätigung über VDZ-Formular

Kontakt: Telefon 09122 936-103, E-Mail energieberatung@stadtwerke-schwabach.de

kurz + knapp

Tiefgarage gesperrt

Die Tiefgarage Königsplatz wird vom 17. bis 21. November komplett gesperrt. Grund hierfür sind Arbeiten an der Lüftungsanlage.

Die Stadtdienste Schwabach GmbH bittet um Verständnis und darum, die Aushänge und Schilder vor Ort zu beachten.

Einfamilienhaus in Schwabach-Wolkersdorf

mit ca. 181 m² Wohn- und Nutzfläche, ca. 587 m² Grd.,

Carport, Garten,

Nutzung nach Absprache

(V, 134 kWh, 1955, Öl, E)

369.000 €

E-Mail: info@vr-immobilien-service.com
Telefon: 09122-98220-0

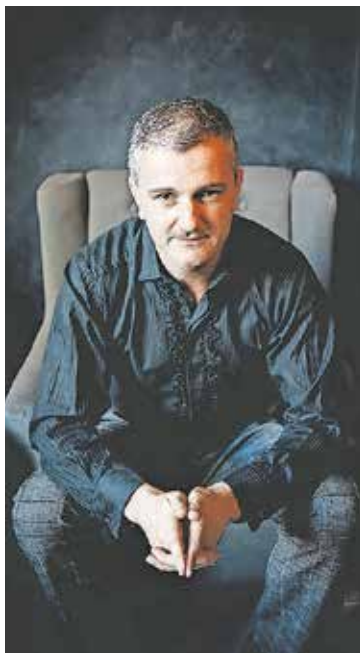
VR-ImmoService
GmbH
www.VR-ImmobilienService.com

Kultur

Daniel Grimwood: Musical Connections

Klavierkonzert am Samstag, 29. November

Der britische Pianist und Henselt-Kenner Daniel Grimwood nimmt in seinem Konzertprogramm „Musical Connections“ am Samstag, 29. November, Adolph von Henselt als Ausgangspunkt und schlägt dann einen Bogen zur Pianistin und Komponistin Josepha von Fladt, zu Sophie Menter und Carl Baermann jr. und schließlich zur Komponistin und Pianistin Amy Beach. Der in Schwabach geborene und in München aufgewachsene Adolph von Henselt (1814-1889) prägte die Musik der Romantik maßgeblich. Sein Weg führte nach München, wo er bei von Fladt studierte. Zeitgleich studierten dort auch Menter und Baermann. Beach wiederum war eine Schülerin Baermanns.



Der Henselt-Interpret Daniel Grimwood

Der musikalische Bogen spannt sich damit an dem Konzertabend von Schwabach über Bayern und weit darüber hinaus. Das Konzert beginnt um 19:30 Uhr im Bürgerhaus, Königsplatz 33 a.

Karten gibt es online über www.reservix.de und in Schwabach im Bürgerbüro im Rathaus, beim Schwabacher Tagblatt, im Ticket-Paradise im ORO-Einkaufszentrum sowie bundesweit an allen weiteren Reservix-Vorverkaufsstellen.

Preise: Vorverkauf: 17 Euro/ermäßigt 14 Euro, Abendkasse: 19 (16) Euro. Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Einlass ist ab 18:30 Uhr.

Informationen unter www.schwabach.de/kulturportal; Telefon 09122 860-305 (Kulturamt), E-Mail kulturamt@schwabach.de

Special zum 1. Advent

Am Sonntag nach dem Konzert bringt ein 12-köpfiger Projektchor aus versierten Sängerinnen und Sängern direkt nach dem 10-Uhr-Gottesdienst in der Stadtkirche die vierstimmige Messe Nr. IV in F-Dur der Komponistin Josepha von Fladt, der Lehrerin Henselts in München, zur Aufführung. Der Eintritt ist frei.

Austausch mit Modellbahn-Insidern

Zu einer Live-Präsentation aktueller Fleischmann-Eisenbahnmodelle mit vielen Einblicken in die Anlagensteuerung und hilfreichen Tipps rund um den Modellbahnbau lädt das Stadtmuseum am Samstag, 8. November, ein. Von 10 bis 18 Uhr können Interessierte hinzukommen. Diese Veranstaltung wird regel-



Die Modelleisenbahnexperten beim Studieren der neuen Modelle.

mäßig an jedem zweiten Samstag im Monat angeboten. Der letzte Termin in diesem Jahr ist am 13. Dezember. Der Eintritt ist im Museumsticket enthalten und eine Anmeldung nicht erforderlich.

Weitere Informationen unter www.stadtmuseum-schwabach.de.

Plattenparty für Junggebliebene

Zur Plattenparty lädt der Schwabacher Seniorenrat wieder am Samstag, 15. November, ältere Menschen in das AUREX, Königstraße 20 a, ein. Von 17 bis 22 Uhr dreht sich dort alles um Musik, Tanz und gute Gesellschaft.

Ob ABBA, Beatles, The Beach Boys oder Rolling Stones – ein bunter Mix beliebter Klas-

siker fordert zum Tanzen, Mitsingen und Erinnern auf. Die Veranstaltung findet in barrierefreien Räumlichkeiten statt.

Eine Anmeldung sowie Tischreservierung ist bis zum 9. November erforderlich an E-Mail seniorenrat@schwabach.de oder telefonisch unter 09122 860-240.

Schwabacher Gardinenhaus
Raumausstattung **Kastner**

MHZ
LICHT. RAUM. LEBEN.
NEB Technology

MHZ INSEKTENSCHUTZ
Winteraktion

BIS ENDE FEBRUAR

Neutorstr. 11 • Schwabach • 09122 5210
www.raumausstattung-kastner.de

Aktuell

Fortsetzung von Seite 1

Alle bisherigen medizinischen Kooperationen sollen fortgeführt und je nach Leistungsbereich ausgebaut werden. Zentrale weitere Säule wird der Aufbau eines Reha-Zentrums sein. Nach Umsetzung des Konzeptes kann das Krankenhaus laut Planungen des Investors wirtschaftlich betrieben werden. Eine rund um die Uhr getriebene Notaufnahme wird durch das Strukturgutachten als Element der Krankenhausplanung des Freistaats Bayern für nicht mehr erforderlich erachtet. Deshalb war das Ziel von Insolvenzverwalter und Stadt, eine Lösung zu finden, die dennoch die nötigsten Bedarfe vor Ort deckt. Der Investor plant daher die Einrichtung einer Tagesnotaufnahme, unter anderem mit einer Allgemeinpraxis, die als Anlaufstelle für Notfälle zur

Verfügung steht. Den Mitarbeitenden wurde das Konzept vom Insolvenzverwalter und Vertretern des zukünftigen Betreibers erläutert. Der Erhalt der Arbeitsplätze steht für den Insolvenzverwalter im Vordergrund: „Mit der NAVICARE-MED haben wir einen branchenerfahrenen Investor gefunden. Nach dem vorliegenden Konzept könnten 85 Prozent der derzeit rund 500 Mitarbeitenden ihren Arbeitsplatz in Schwabach behalten.“ Zur Umsetzung des Konzeptes ist die Zustimmung des Gesundheitsministeriums und der Krankenkassen erforderlich.

Bis Mitte 2026 soll die Transformation des Krankenhauses Schwabach in eine Fachklinik vollzogen sein. Oberbürgermeister Peter Reiß zu den bestehenden

Herausforderungen: „Für uns als Stadt stehen die Menschen im Mittelpunkt: Patienten wie Mitarbeitende. Die Krankenhausreform ist eine große Herausforderung für Häuser wie bei uns in Schwabach. Das zeigt das Ergebnis des Strukturgutachtens leider auf. Wir brauchen daher umso mehr Lösungen für eine bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung für Schwabach, die dabei auch wirtschaftlich tragfähig ist. Die nach den Vorstellungen des Investors geplanten medizinischen Leistungsbereiche der Fachklinik decken wesentliche Bedürfnisse der zukünftigen Gesundheitsversorgung für Schwabach ab. Die immer wichtiger werdende ambulante Versorgung und geriatrische Angebote für ältere stark pflegebedürftige Menschen würden sogar stark ausgebaut.“

Stiefel-Aktion läuft wieder

In der Vorweihnachtszeit wird wieder die „Schwabacher Weihnachtsstiefel-Rallye“ stattfinden. Die Aktion lädt alle Kinder dazu ein, auf eine spannende Schatzsuche durch die weihnachtlich geschmückte Innenstadt zu gehen und Schaufenster zu entdecken.

An insgesamt fünf Terminen Ende November können alle Kinder ihre Stiefel im Haus der Begegnungen (Auf der Aich 1-3) abgeben. Zwischen dem 6. und 20. Dezember wird je einer pro Paar dann in einem Innenstadt-Schaufenster zu finden sein, samt einem Geschenk. Alle Informationen unter www.schwabach.de.



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

**Kreisverband
Südfranken**

*„Gegen dumme Zufälle ist kein Kraut gewachsen.
Aber ich war auch nie so der Kräuter-Typ.
Ich verlasse mich lieber auf den Hausnotruf
vom Roten Kreuz. Da bleibt im Notfall nichts
dem Zufall überlassen.“*

Hausnotruf.
Bunter, sicherer, unbeschwerter.

Tel. 09141 8699-0 · www.kvsuedfranken.brk.de

Veranstaltungskalender

November

5. Mi 17 – 22 Uhr KinderKrimi-Nacht Stadtbibliothek, Königsplatz 29 a

7. Fr 15 Uhr Hör mal, Hippo! – **Gabriel Evans*** Lesespaß mit Hardy Hamster (Club 5) – Stadtbibliothek, Königsplatz 29 a

7. Fr 17 – 22 Uhr TeenKrimi-Dinner Stadtbibliothek, Königsplatz 29 a

8. Sa 10 – 18 Uhr Die „Zeitreise mit FLEISCHMANN“ geht weiter! Modellbahn-Plauderstunde – Stadtmuseum, Museumsstraße 1

8. Sa 11 – 13 Uhr Gestaltet euer eigenes Friedenstier* Lesung und Kreativ-Werkstatt – Stadtbibliothek, Königsplatz 29 a (*Anne-Kathrin Behl*)

8. Sa 14 Uhr Der kleine Wassermann Puppentheater – Marionettenbühne, Seminarstraße 2

8. Sa 19:30 Uhr LesArt: „Wo war ich stehen geblieben? Grübeleien und Geistesblitze“ – **Cordula Stratmann im Gespräch mit Michel Abdollahi** Lesung – Markgrafensaal, Ludwigstraße 16 (*Kulturamt*)

9. So 11 Uhr Der kleine Wassermann Puppentheater – Marionettenbühne, Seminarstraße 2

9. So 14:30 Uhr Zaubershow für Kinder* Show – Haus der Gemeinde, Am Wasserschloß 5 (*Bürgergemeinschaft Wolkersdorf*)

9. So 15 Uhr An allem sind die Juden und die Radfahrer schuld!* Workshop – Haus der Begegnungen, Auf der Aich 1-3 (*Jüdisches Museum*)

9. So 19:30 Uhr LesArt: Ursula Poznanski „Erebos 3“ Lesung – Markgrafensaal, Ludwigstraße 16 (*Kulturamt*)

10. Mo 19:30 Uhr LesArt: Kristina Hauff „Schattengrünes Tal“ Lesung – Bürgerhaus, Königsplatz 33 a (*Kulturamt*)

11. Di 17 Uhr Martinszug in Wolkersdorf* Martinszug – Katholische Kirche, Hofackerweg 12 (*Bürgergemeinschaft Wolkersdorf*)

11. Di 19:30 Uhr LesArt: Kristine Bilkau „Halbinsel“ Lesung – Bürgerhaus, Königsplatz 33 a (*Kulturamt*)

12. Mi 19:30 Uhr LesArt: Annett Gröschner „Schwebende Lasten“ Lesung – Bürgerhaus, Königsplatz 33 a (*Kulturamt*)

13. Do 10 Uhr Der kleine Wassermann Puppentheater – Marionettenbühne, Seminarstraße 2

13. Do 17 Uhr Schwabach liest* Lesung mit Norbert Authenriet – Stadtbibliothek, Königsplatz 29 a (*Malwine Markel*)

13. Do 19:30 Uhr LesArt: Kurt Prödel „Klapper“ Lesung – Bürgerhaus, Königsplatz 33 a (*Kulturamt*)

13. Do 20 Uhr Michl Müller: Limbo Of Life Kabarett – Markgrafensaal, Ludwigstraße 16 (*Concertbüro Franken*)

14. Fr 15 – 15:30 Uhr 9 kleine Menschen – Regina Feldmann* Lesespaß mit Hardy Hamster (Bilderbuchkino ab 3) – Stadtbibliothek, Königsplatz 29 a

14. Fr 19:30 Uhr LesArt: Feridun Zaimoglu „Sohn ohne Vater“ Lesung – Bürgerhaus, Königsplatz 33 a (*Kulturamt*)

14. Fr 20 Uhr 20 Jahre Verein Saitenwirbel Jubiläumskonzert – Ehemalige Synagoge, Synagogengasse 6 (*Saitenwirbel*)

15. Sa 10:30 Uhr Vergolden für Erwachsene Schnupperkurs – Stadtmuseum, Museumsstraße 1 (*in Kooperation mit der VHS*)

15. Sa 14 Uhr Der Räuber Hotzenplotz Puppentheater – Marionettenbühne, Seminarstraße 2

15. Sa 19 Uhr LesArt: Saba-Nur Cheema & Meron Mendel „Muslimisch-jüdisches

Abendbrot“ Lesung – Bürgerhaus, Königsplatz 33a (*Kulturamt*)

16. So 11 Uhr LesArt: Ottmar Miles-Paul & Sabine Lohner „Zündeln an den Strukturen“ Lesung – Stadtbibliothek, Königsplatz 29 a (*Kulturamt*)

16. So 11 Uhr Der Räuber Hotzenplotz Puppentheater – Marionettenbühne, Seminarstraße 2

16. So 15 Uhr LesArt: Johannes Kirchberg „Huhn oder Ei – was war zuerst?“ Lesung – Bürgerhaus, Königsplatz 33 a (*Kulturamt*)

16. So 19:30 Uhr LesArt: Johannes Kirchberg „Meine Seele ist noch unterwegs“ Lesung – Bürgerhaus, Königsplatz 33 a (*Kulturamt*)

19. Mi 10 Uhr Alles erlaubt? Puppentheater – Marionettenbühne, Seminarstraße 2

19. Mittwoch 14 – 17 Uhr Oma-Opa-Enkel-Tag im Stadtmuseum Aktion – Stadtmuseum, Museumsstraße 1

19. Mi 19:30 – 21:00 Uhr Julia Engelmann „Himmel ohne Ende“ Lesung – Bürgerhaus, Königsplatz 33 a (*Kulturamt*)

20. Do 17 Uhr Schwabach liest* Lesung mit Oberbürgermeister Peter Reiß – Pentas Johanniter, Gutenbergstraße 3 (*Malwine Markel*)

21. Fr 15 – 15:30 Uhr Wie werd ich bloß den Hickauf los – Barbara Schmidt gelesen von OB Peter Reiß* Hardy Hamster Spezial zum Bundesweiten Vorlesetag (Club 5) – Stadtbibliothek, Königsplatz 29 a

21. Fr 19 Uhr Alfons: Le Best of Show – Markgrafensaal, Ludwigstraße 16 (*Carlo Weber, Robert van Loosen*)

21. Fr 20 Uhr Feuerwerk der Travestie Travestieshow – Kleinkunstbühne Galerie Gaswerk, Nördliche Ringstraße 9

22. Sa 19:30 Uhr Schwabacher Meisterkonzerte: Duo Viola & Klavier Konzert – Bürgerhaus, Königsplatz 33 a (*Schwabacher Meisterkonzerte, Verein zur Förderung des kulturellen Lebens in Schwabach*)

23. So 11 Uhr Frau Holle Puppentheater – Marionettenbühne, Seminarstraße 2

27. Do 20 Uhr Super ABBA – A tribute to ABBA Konzert – Markgrafensaal, Ludwigstraße 16 (*Concertbüro Franken*)

27. Do 20 Uhr Klaus Karl-Kraus: Budderblädzli, Bunsch und Bäggli – Fränkische Bescherung Kabarett – Kleinkunstbühne Galerie Gaswerk, Nördliche Ringstraße 9

28. Fr 15 Uhr Jim macht durch – Susanne Lang* – Lesespaß mit Hardy Hamster (Bilderbuchkino ab 3) – Stadtbibliothek, Königsplatz 29 a

29. Sa 14 Uhr Frau Holle Puppentheater – Marionettenbühne, Seminarstraße 2

29. Sa 19:30 Uhr Daniel Grimwood: Musical Connections – Schwabach, München und die Welt Klavierkonzert – Bürgerhaus, Königsplatz 33 a (*Kulturamt*)

30. So 11 Uhr Hänsel und Gretel Puppentheater – Marionettenbühne, Seminarstraße 2

Dezember

3. Mi 19:30 Uhr Dance Masters! Best of Irish Dance Tanzshow – Markgrafensaal, Ludwigstraße 16 (*Reset Production*)

4. Do 17 Uhr Schwabach liest* Lesung mit Manfred Seifert – Stadtbibliothek, Königsplatz 29 a

4. Do 20 Uhr Klaus Schamberger, Reinhold Engelhardt und Budde Thiem Auftritt – Kleinkunstbühne Galerie Gaswerk, Nördliche Ringstraße 9

Veranstaltungskalender

5. Fr 15 Uhr Otto fährt los: Weihnachten in Finnland – Stefanie Reich* Lesespaß mit Hardy Hamster (Club 5) – Stadtbibliothek, Königsplatz 29 a

5. Fr 20 Uhr Erwin Pelzig: Wer wir werden Bühnenprogramm – Markgrafensaal, Ludwigstraße 16 (Ax.T. Veranstaltungsorganisation)

6. Sa 11 + 14 Uhr Hallo, hier ist der Weihnachtsmann Puppentheater – Marionettenbühne, Seminarstraße 2

7. So 11 + 14 Uhr Alles gebacken und alles verschenkt Puppentheater – Marionettenbühne, Seminarstraße 2

11. Do 17 Uhr Schwabach liest* Lesung mit Malwine Markel – Pentas Johanniter, Gutenbergstraße 3 (Malwine Markel)

12. Fr 15 Uhr Leonard: Ein Traktor rettet Weihnachten – Suza Kolb* Lesespaß mit Hardy Hamster (Bilderbuchkino ab 3) – Stadtbibliothek, Königsplatz 29 a

12. Fr 18 Uhr Concerto 7.0: Weihnachtliche Musik mit barocken Klängen Konzert – St. Georgskirche, Alte Dietersdorfer Straße 2 (Orchester Ventuno)

13. Sa 10:00 – 18:00 Uhr Die „Zeitreise mit FLEISCHMANN“ geht weiter! Modellbahn-Plauderstunde – Stadtmuseum, Museumsstraße 1

13. Sa 10:30 Uhr Vergolden für Erwachsene Schnupperkurs – Stadtmuseum, Museumsstraße 1 (in Kooperation mit der VHS)

13. Sa 11 + 14 Uhr Frau Holle Puppentheater – Marionettenbühne, Seminarstraße 2

14. So 11 + 14 Uhr Frau Holle Puppentheater – Marionettenbühne, Seminarstraße 2

Märkte und Feste

30.11. Sa 15 – 19 Uhr Adventsmarkt im Eichwasen* Kath. Gemeindezentrum Eichwasen, Franz-Xaver-Schuster-Straße 66 (Bürgerforum Eichwasen)

05.12. – 07.12. Fr – So Weihnachtsmarkt*

07.12. So Weihnachtsmarkt der Partnerstädte

07.12. So Weihnachtsmarkt – Lichterschiffchenfahren*

05.12. – 24.12. Christbaummarkt*

11.12. – 14.12. Do – So Weih-

nachtsmarkt*

Ausstellungen

Mi – So + feiertags 10 – 18 Uhr Henselt-Studio | Das 20. Jahrhundert | Eine Zeitreise mit Fleischmann | Weltreise rund ums Ei Dauerausstellung – Stadtmuseum, Museumsstr. 1

So 12 – 17 Uhr Löw Koppels Laubhütte Dauerausstellung – Jüdisches Museum, Synagogengasse 10 a

bis 12.10. Lisa Wölfel: Tier* Stadtkirche Schwabach, Martin-Luther-Platz 2 (Künstlerbund)

bis 16.11. Mi – So + feiertags 10 – 18 Uhr ALL-IN-ALL: Der BBK Nürnberg-Mittelfranken zu Gast im Stadtmuseum mit Rahmenprogramm – Stadtmuseum, Museumsstraße 1

bis 16.11. In die Herrlichkeit* Stadtkirche Schwabach, Martin-Luther-Platz 2 (Kirchengemeinde)

bis 23.11. Do + Fr 11 – 18 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr, So 13 – 16 Uhr Conny Luley* Städtische Galerie, Königsplatz 29 a (Künstlerbund)

08.11 – 09.11. Sa + So 10 – 18 Uhr Große, artenreiche Vo-

gelschau mit Aquarienschau* Johannes-Kern-Mittelschule, Paul-Goppelt-Straße (Verein der Vogelliebhaber in Schwabach)

08.11 – 29.11. Das Frie-denstier* Stadtbibliothek, Königsplatz 29 a

29.11 – 04.01. Do + Fr 11 – 18 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr, So 13 – 16 Uhr Finale* Mitgliederausstellung – Städtische Galerie, Königsplatz 29 a (Künstlerbund)

Führungen

05.11. Mi 14 Uhr Vom Gold zum Blattgold Offene Kinderführung – Stadtmuseum, Museumsstraße 1

08.11. | 13.12. Sa 11 Uhr Schmankerl-Rundgang Rathaus, Königsplatz 1 (Tourismus-Büro – Anmeldung bei C. Rauh, Telefon 0151 70050405)

09.11. So 14 Uhr Rundgang zum Gedenken an das Jüdische Leben* Rathaus, Königsplatz 1 (Tourismus-Büro)

06.12. Sa 14 + 16 Uhr Live-Vorführung mit dem Goldschläger Stadtmuseum, Museumsstraße 1

* kostenfrei





ALLE NEWS AUS ÜBER

35 SHOPS

FOLGE UNS AUF

Instagram



FOLGE UNS AUF

facebook



ORO-SCHWABACH.DE

WEB



ORO Schwabach | Am Falbenholzweg 15, Schwabach | **1.400 kostenlose Parkplätze**

Kultur

Ältere singen im Advent

Unter dem Motto „Gemeinsam singen, gemeinsam erinnern“ wird am Mittwoch, 17. Dezember, ein stimmungsvoller Adventsnachmittag mit traditionellen Weihnachtsliedern angestimmt. Dazu lädt der Seniorenrat der Stadt von 14 bis 16 Uhr herzlich ins Haus der Begegnungen, Auf der Aich 1-3, ein. Die musikalische Begleitung übernimmt Anne Hermann von der Musikschule Schwabach. Die Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist bis spätestens 10. Dezember erforderlich – per E-Mail an seniorenrat@schwabach.de oder telefonisch unter 09122 860-192. ■

Adventsklänge mit Bands

Weihnachtsgroove trifft Gänschaut: Zum Adventskonzert lädt die städtische Musikschule am Samstag, 6. Dezember, ein. Ab 18 Uhr geht es im AWO-Saal, Eingang über Musikschule, Wittelsbacherstraße 1, los. Mit dabei sind die Big Band „Swing Company“, die Bands Sing Supreme und On Stage sowie Gesangsschülerinnen und -schüler von Yara Linss.

Im ersten Teil des Konzerts sorgen tolle Stimmen, poppige Grooves und viel Bühnenenergie für beste Laune. Anschließend bringt die Big Band unter Leitung von Denis Cuní Rodríguez mit ihrem unverwechselbaren Sound den Saal zum Swingen. Mit Stücken wie „Have Yourself a Merry Little Christmas“ oder „Feliz Navidad“ kommt garantiert festliche Stimmung auf. Das Programm verspricht Abwechslung pur und einen Abend voller musikalischer Höhepunkte. Der Eintritt ist frei. ■

Große Kunstaussstellung im Stadtmuseum

ALL-IN-ALL zeigt aktuelle Arbeiten von 99 BBK-Mitgliedern

Noch bis Sonntag, 16. November, präsentiert der BBK Nürnberg Mittelfranken aktuelle Arbeiten von 99 Mitgliedern im Stadtmuseum. Die Ausstellung ALL-IN-ALL zeigt Malerei, Zeichnung, Collage, Fotografie, Film, Skulptur und Mixed Media. Begleitend laden Künstlergespräche und Workshops dazu ein, Einblicke in die ausgestellten Werke zu erhalten. Die Finitage beendet die Schau am 26. November um 17:30 Uhr mit einem KlangKunstProject von Alex DocDorsch (Stahlcello) und Alexander Schräpler (Gitarre).



Blick in die Sonderausstellung „ALL-IN-ALL“, die auf zwei Geschossen im Museum präsentiert wird.

Ein Meet the Artist (Künstler/in-Gespräch) findet an folgenden Terminen jeweils von 15 bis 17 Uhr statt:

- Samstag, 8. November: Andreas Bahn, Markus Prummer, Oskar Reithmeier
- Sonntag, 9. November: Sabine Deifel, Manon Heupel, Thomas Willi
- Samstag, 15. November: Maren Diedrich, Susanne Göpfert, Karl Schnell
- Sonntag, 16. November: Ilse Feiner, Johannes Leinzgeiger, Regina Pems

Die Termine der Workshops sind am:

- Donnerstag, 6. November, 14:30–16:30 Uhr – Ursula Rössner: Familienworkshop „Kunst im Goldenen Leporello“ (120 Min; ab 6 Jahren; 3 Euro; max. 15 Personen). Eindrücke werden im Leporello festgehalten; der Umschlag wird vergoldet.
- Freitag, 7. November, 14:30–15:30 Uhr und 15:30–16:30 Uhr – Michael Full: Intuitiv zeichnen (je 60 Min; ab 10 Jahren; max. 12 Personen).
- Sonntag, 9. November, 13–14 Uhr und 14–15 Uhr – Heike Flügel: Kunsttherapie (60 Min; ab 10 Jahren; 3 Euro; max. 10 Personen).

- Samstag, 15. November, 13–14 Uhr und 14–15 Uhr – Kirsten Schoppmann: Gelatine-Druck (60 Min; ab 10 Jahren; 5–10 Euro; max. 10).
- Sonntag, 16. November, 13–15 Uhr – Brigitte Herrneder: Schriftworkshop (120 Min; ab 14 Jahren; 5 Euro; max. 12).

Die Materialien können Flecken hinterlassen; alte Kleidung wird empfohlen. ■

Eine Anmeldung über E-Mail stadtmuseum@schwabach.de ist erforderlich. Weitere Infos unter www.schwabach-stadtmuseum.de

Die gute Seite des schlechten Wetters: Stromer fahren!

Stromer exklusiv bei:

Schmidt Pedelec & More

Regensburger Str. 53-55
90478 Nürnberg
www.pedelec-schmidt.de

kursblick

STADT SCHWABACH



Die Goldschlägerstadt.

Gesellschaft
Kultur
Gesundheit
Sprachen
Beruf
Schulabschlüsse
Grundbildung
vhs.online

Das
vollständige
vhs-Programm
finden Sie online:
www.vhs.schwabach.de



Neugierig
bleiben!

Man kann so viel machen ...

**Mein erster Oldtimer;
fahren, schrauben und Ärgernisse**
ab Di., 18.11.2025, 18.00 bis 19.30 Uhr,
4 x, 252-10010 € 57,00

**Schafkopf für Anfänger –
Das fränkischste aller Kartenspiele**
Mo., 10.11.2025, 19.00 bis 22.00 Uhr,
1 x, 252-10015 € 23,50

Schafkopf-Aufbaukurs
Mo., 08.12.2025, 19.00 bis 22.00 Uhr,
1 x, 252-10016 € 23,50

**DIY Hochzeitsplanung –
Mit Struktur und Freude
zur Traumhochzeit**
Vortrag mit hilfreichen Tipps
Mi., 19.11.2025, 18.30 bis 20.00 Uhr,
1 x, 252-10020 € 19,00

**Sicher sprechen –
wirkungsvoll auftreten:**
Sprechtraining für Beruf
und Alltag
Sa., 29.11.2025, 10.00 bis 13.00 Uhr,
1 x, 252-10022 € 79,00

**Dann vergolden wir
die Narben eben – Kintsugi**
Fr., 28.11.2025, 18.00 bis 21.00 Uhr,
1 x, 252-10601 € 59,00

**Der innere Akku –
Energie tanken jenseits von Netflix**
Online-Seminar
Do., 11.12.2025, 19.00 bis 20.30 Uhr,
1 x, 252-10611 € 10,00

**Workshop Achtsamkeit (er)leben –
Raus aus dem Stress, rein ins Leben**
Sa., 13.12.2025, 15.00 bis 18.00 Uhr,
1 x, 252-10650 € 35,50

Face Yoga Workshop
Fr., 21.11.2025, 18.00 bis 19.30 Uhr,
1 x, 252-30122 € 2,00

Vegetarisches Silvesterbuffet
Mo., 01.12.2025, 18.00 bis 22.00 Uhr,
1 x, 252-30504 € 43,00

**Fit durch Essen: Ernährung
verstehen, Krankheiten vorbeugen**
ab Mo., 24.11.2025, 10.15 bis 11.30 Uhr,
3 x, 252-30511 € 40,50

Deutsch B2 intensiv Block I
ab Sa., 15.11.2025, 08.00 bis 13.15 Uhr,
6 x, 252-40462 € 177,50

Deutsch B1 intensiv Block I
ab Sa., 15.11.2025, 13.45 bis 18.00 Uhr,
6 x, 252-40463 € 142,00

**Vortragsreihe: Resilienz Sicher
und gelassen bleiben
im turbulenten (Berufs-)alltag**
Ab Do 27.11.2025, 18.00 bis 19.30 Uhr,
3 x, 252-50600 € 45,00

**Grundlagen der Künstlichen
Intelligenz für den Alltag –
Online-Kurs**
Ab Mo 15.12.2025, 18.30 bis 20.30 Uhr,
4 x, 252-50001 € 149,00

Viele weitere
interessante und
spannende Angebote
finden Sie online auf
www.vhs.schwabach.de

Königsplatz 29a | 91126 Schwabach
vhs-Servicezeiten: Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr und Do. 14 - 16 Uhr

Anmeldung, Beratung, weitere Kurse und Infos:

Tel. (09122) 860 - 204 | E-Mail: vhs@schwabach.de | www.vhs.schwabach.de

vhs

Aktuell

Aktionen richten Augenmerk auf Gewalt gegen Frauen

Rund um den Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November

Rund um den 25. November wird auch in Schwabach wieder auf den Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen aufmerksam gemacht. Weltweit werden an diesem Tag Zeichen gegen körperliche, seelische, soziale oder digitale Gewalt gesetzt. Auch die Gleichstellungsstelle der Stadt beteiligt sich wieder in Kooperation mit den angrenzenden Landkreisen und kreisfreien Städten an der deutschlandweiten „Brötchentütenaktion“. Schwabacher Bäckereien, Apotheken und andere Geschäfte verpacken rund um den 25. November ihre Waren in Papiertüten, die mit einem entsprechenden Aufdruck niedrigschwellig auf die Angebote von Frauenhäusern und des bundesweiten Hilfefon



Dieses Handzeichen (von links nacheinander ausgeführt) signalisiert „Ich bin von Gewalt bedroht und benötige Hilfe.“ Auch orangefarbene Bänke – sie entstammen der UN-Kampagne „Orange the world“ – machen in Schwabach auf Gewalt gegen Frauen aufmerksam. Die Zonta-Clubs Nürnberg und Fränkisches Seenland ermöglichen ihre Aufstellung.

(116 016) hinweisen. Die Schwabacher Kindertagesstätten beteiligen sich ebenfalls an der Aktion.

Außerdem wird auch die bewährte Fahnenaktion von Terre des Femmes wieder stattfinden und an vielen öffentlichen Gebäuden werden die blauen Fahnen „Frei leben – ohne Gewalt“ im November gehisst.

Stadtbibliothek, Frauenkommission und Gleichstellungsstelle haben für Mittwoch, 26. November, die Autorin Eva Biringe eingeladen. Sie liest ab 19 Uhr im Zeitungscfé in der Stadtbibliothek aus ihrem Buch „unversehrt“ zum Thema weiblicher Schmerz. Einlass ist bereits um 18:30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

November ist Männermonat

Im November sind gleich zwei Männertage im Kalender zu finden: Während der Weltmännertag am 3. November die Männergesundheit in den Blick nimmt, beschäftigt sich der Internationale Männertag am 19. November schwerpunktmäßig mit der Rolle des Mannes in der Gesellschaft.

Anlässlich dieser Männertage hat die Stadtbibliothek zusammen mit der Gleichstellungsstelle einen Büchertisch zusammengestellt. Er hält Buchinspirationen speziell für Männer bereit, vom Krimi über Gesundheitsthemen bis hin zu Work-Life Balance und dem Thema Gleichberechtigung, die zum Schmökern und Ausleihen einladen.

Dieser Büchertisch ist gleichzeitig der Auftakt für eine Themenreihe für Männer, die

die Gleichstellungsstelle mit der Volkshochschule Schwabach im Jahr 2026 durchführt.

Beratungsnetz für Männer

Schon jetzt weist die Gleichstellungsstelle speziell auf das Männerberatungsnetz für Jungen, Männer und Väter in schwierigen Lebenssituationen hin (<https://maennerberatung-netz.de/>) sowie auf die vielfältigen Beratungs- und Anlaufstellen in Bayern. Diese sind zu finden unter www.maennerarbeit-bayern.de/unterstuetzung-beratung/beratungsstellen-fuer-maenner

Alle wichtigen Informationen für die Metropolregion unter: www.nuernberg.de/imperia/md/gleichstellung/dokumente/uebersicht_netzwerk_jungen_und_maenner_nuernberg.pdf

Gartenwelt Dauchenbeck

ADVENTSZEIT!

15.–16. NOV. + 22.–23. NOV.
SONNTAGS 10–16 UHR GEÖFFNET

Erlebe die stimmungsvollste Zeit des Jahres in unseren Gartencentern! Mit Adventsausstellung, Kinderaktion & Angeboten, die sich lohnen.

MEHR ZUM EVENT

STEIN Am Jakobsweg 15 · 0911/97722-500
FÜRTH Mainstr. 40 · 0911/97722-0
www.gartenwelt-dauchenbeck.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Märkte: Mo.–Sa. 9–18 Uhr
Cafés: Mo.–Sa. 9–17 Uhr

Seifen-Aktion im Museum

Am Oma-Opa-Enkel-Tag – Mit spannender Rallye

Um das Thema Seife dreht sich am Mittwoch, 19. November, alles im Stadtmuseum. An diesem Tag sind Großeltern mit ihren Enkeln eingeladen, an einer spannenden Rallye durch das Museum teilzunehmen und dieses dabei auf eigene Faust zu erkunden.

Nach dieser kurzweiligen Aktion dürfen die Kinder selbstständig ein Seifenstück herstellen, das sie natürlich mit nach Hause nehmen können. Die Aktionen finden zwischen 14 und 17



Ribot Reklamemarke

Uhr statt. In diesem Zeitraum ist es jederzeit möglich dazuzukommen, die Anwesenheit einer Begleitperson ist erforderlich. Selbstverständlich können auch Eltern, Onkel, Tanten und andere Bezugspersonen mit Kindern teilnehmen.

Der Eintritt beträgt 2,50 Euro für Kinder und 5 Euro für Erwachsene, die Familienkarte kostet 10 Euro.

Weitere Infos unter www.stadtmuseum-schwabach.de.

Friedenstiere: Anschauen und selber gestalten

Während der LesArt zeigt die Stadtbibliothek, Königsplatz 29 a, eine Auswahl an Friedenstieren und Texten aus dem Buch „Das Friedenstier“ in einer Ausstellung. In dem Buch haben über 100 Künstlerinnen und Künstler ein kreatives Zeichen für den Frieden gesetzt. Geflügelte Kängurus, Kröten, Elefanten und viele andere Tiere setzen sich hier für den Frieden ein. Dazu gibt es Gedanken,

Gedichte und Geschichten, die Hoffnung machen. „Das Friedenstier“ kann vom 8. bis zum 29. November zu den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek besichtigt werden. Der Eintritt ist frei.

Am Eröffnungstag (Samstag, 8. November) sind Kinder zwischen 11 und 13 eingeladen, gemeinsam mit Geschwistern, Eltern oder Großeltern zusam-



men selbst ein Friedenstier zu gestalten oder einen passenden Text zu verfassen. In dieser Zeit ist es jederzeit möglich hinzukommen.

Geleitet wird die Werkstatt von der Illustratorin Anne-Kathrin Behl, eingeleitet von einer kleinen musikalischen Lesung. Die gestalteten Kunstwerke werden in die Ausstellung aufgenommen.

Vorlesetag mit Hardy Hamster Spezial und Brailleschrift

Seit über 20 Jahren begeistert der Bundesweite Vorlesetag alljährlich am dritten Freitag im November Kinder und Erwachsene für die Bedeutung des Vorlesens. In diesem Jahr steht die Aktion am 21. November in der Stadtbibliothek (Kinderbiblio-

thek, 2. Stock/Dach) unter dem Motto „Vorlesen spricht Deine Sprache“.

Vorlesen ist ungemein vielseitig und zeigt gleichzeitig, dass jede einzelne Sprache und Stimme zählt. Das zeigt diesmal ein ori-

ginelles Spezial mit Oberbürgermeister Peter Reiß: Alle Kinder ab fünf Jahren sind ab 15 Uhr im Rahmen der Hardy-Hamster-Reihe zu einer Tandem-Lesung in Brailleschrift (Blindenschrift) und Normalschrift eingeladen. Auf zwei (Schrift-) Arten wird

hier das Bilderbuch „Wie werd ich bloß den Hickauf los?“ vorgestellt. Von der Stiftung Lesen wurde es sogar als „kulturverdächtig Lesevergnügen“ ausgezeichnet.

Der Eintritt ist frei.

Jubiläum im Jugendtreff Scheinbar

Man soll die Feste feiern, wie sie fallen – das dachte sich das Team des Jugendtreffs Scheinbar und feiert, dass das ehemalige K37 in Forsthoof elf

Jahre und elf Monate alt wird. Dieses Jubiläum wird am Samstag, 15. November von 14 bis 19 Uhr in der Konrad-Adenauer-Straße 37 begangen. Es gibt Es-

sen und Getränke, Musik und Aktionen (Turniere und Kreativangebote) sowie ganz viel Gemeinschaft und Gemütlichkeit. Bei Fragen und Anregungen

gerne melden unter E-Mail scheinbar@schwabach.de, auf Instagram unter @jugendtreff.scheinbar oder unter Telefon 09122 8879827.

Partnerschaft

Über 2.000 Euro für Partnerschule in Gossas

Kinder der Johannes-Helm-Schule spenden hohen Betrag aus Aktion „Ballhelden“

Bei ihrem Besuch in Schwabach im September stattete die Delegation der Partnergemeinde Gossas (Senegal) auch der Johannes-Helm-Grundschule einen Besuch ab. In der neuen Turnhalle der Schule wurden die Gäste aus Afrika und die Gossasgruppe mit Sandra Niyonteze, Margot Feser, Irmgard Sittauer und Anna Spaulding mit dem Schullied empfangen. Feierlich überreichte die Schulleitung mit Ulrike Ringlein und Christina Götz einen Scheck über 2.196 Euro für die Partnerschule Ibrahima Ka in Gossas, mit der ein regelmäßiger Kontakt besteht.



Die Schwabacher Gossasgruppe und die Gäste aus Gossas bedankten sich herzlich bei den Kindern der Johannes-Helm-Schule.

Das Geld stammt aus der Aktion „Ballhelden“, an der die JHS im letzten Jahr teilgenommen hat. Unter dem Motto „Echte Fans spenden nicht nur Applaus“ hatten sich die Grundschulkinder Sponsoren gesucht, die die bei der Ak-

tion gesammelten Punkte in Geld verwandelten. So kam die stolze Spendensumme von über 6.400 Euro zusammen. Mit dem Betrag wird Kindern in Not geholfen. Je ein Drittel erhielten die Sozialstiftungen der Ballhelden-Initiatoren Bay-

erischer Fußballverband und Bayerischer Lehrerverband. Die Schulfamilie entschied sich dazu, „ihr Drittel“ an die Ibrahima-Ka-Grundschule in Gossas zu spenden, ihre Partnerschule seit 2018. Der Förderverein der Schule, der die

Initiative zu dem Projekt ergriffen hatte, rundete den Betrag noch auf.

Für Tafel, Bücher und Ausflug

Jules Diethiou, Leiter dieser Grundschule, dankte den Kindern sehr herzlich für den großartigen Einsatz und führte die Helmschüler anhand von Bildern durch einen Schulalltag im Senegal. Mit der Spende der Helm-Schule soll neben verschiedenen Einrichtungsgegenständen der Kauf einer Namens-Tafel für die Schule, der Kauf von Lehrerbüchern und von Prüfungsaufgaben sowie ein Schulausflug verwirklicht werden.

Fragen zur Patengemeinde beantworten die Vorsitzende der Gossasgruppe, Sandra Niyonteze (E-Mail sandraniyonteze@gmail.com) oder Anna Spaulding, Partnerschaftsbeauftragte der Stadt, Telefon 09122 860-425.

SANIERUNG MIT TECHNISCHER EXZELLENZ.

- Erst- und Sofortmaßnahmen
- Leckageortung
- Technische Trocknung
- Brandschadensanierung
- Asbest- und Schimmelpilzsanierung
- Baubeheizung / Bautrocknung

Im Schadenfall
09122 | 18 88 0



Ingenieurbüro Tobias Ritzer GmbH
Brand- & Wasserschadensanierung
Lindenbachstr.29, 91126 Schwabach
E-Mail: info@ritzergmbh.com
Karriere: „One Click Bewerbung“

Schwabach • Würzburg • Weißenburg • Regensburg • München • Frankfurt

Bürgerengagement

Wieder Briefe-Aktion mit Herz

Für ältere Menschen, die in der Adventszeit alleine sind

Die Aktion „Briefe mit Herz“ der Kontaktstelle Bürgerengagement kam im vergangenen Jahr sehr gut an – und wird auch 2025 wieder organisiert. Ihr Ziel ist es, ein Ehrenamt für alle zu ermöglichen und einsamen älteren Menschen in der Adventszeit eine kleine Freude zu bereiten. Bürgerinnen und Bürger, egal welchen Alters, sind eingeladen, einen Brief, eine Postkarte oder auch ein selbstgemaltes Bild oder kleines Rätsel zu gestalten. „Mit einem liebevollen Gruß kann man zeigen: Du bist nicht allein. Es sind kleine Gesten, die Großes bewirken können“, erklärt Katrin Himmelseher von der Kontaktstelle.

Alle Einsendungen werden gesammelt und rechtzeitig zur



Letztes Jahr kamen eine Menge Briefe, Karten und Bilder zusammen.

Vorweihnachtszeit an Seniorinnen und Senioren in Betreuungseinrichtungen oder an Einzelpersonen mit wenig sozialen Kontakten weitergeleitet.

Wer teilnehmen möchte, sen-

det seinen Beitrag bis zum 20. November per Post an die Stadt Schwabach, Amt für Senioren und Soziales, Nördliche Ringstraße 2a-c. Fragen zur Aktion beantwortet Katrin Himmelseher unter Telefon 09122 860-192.

Kinogutscheine gewinnen

Zehn Kinogutscheine im Wert von 15 Euro für das Luna Theater Schwabach verlost die Kontaktstelle Bürgerengagement wieder an diejenigen in Schwabach, die eine Bayerische Ehrenamtskarte haben.

Wer bis zum 30. November an die E-Mail buergerengagement@schwabach.de seinen oder ihren Namen mit Adresse und der Gültigkeit der Ehrenamtskarte mitteilt, kann ausgelost werden.

Der Rechtsweg ist dabei ausgeschlossen. Es kann je Person nur ein Gutscheingewinn verlost werden. Fragen beantwortet in der Kontaktstelle Bürgerengagement Katrin Himmelseher, Telefon 09122 860-192.

  [mory-haustechnik.de](https://www.mory-haustechnik.de)

Zuhause fühl' ich mich wohl!

Ihr Installateur für
**Energie- und Gebäude-
technik** in der Region

Mory GmbH
Nordring 8
91785 Pleinfeld

 09144 / 92 94 0

 info@mory-haustechnik.de



Elektro.Wärme.
IMIOFU



Aus der Verwaltung

Tipps der Abfallberatung für die Biotonne im Winter

Nachleerung bei festgefrorenem Biomüll nicht möglich

Bei Frost kann der Inhalt der braunen Bio-Tonne einfrieren. Manche Behälter können dann nur teilweise oder gar nicht geleert werden. Und eine Nachleerung ist aus Zeit- und Kostengründen nicht möglich. Daher hier einige Tipps der Abfallberatung:

- Zerknülltes Zeitungspapier oder ein bis zwei Eierkartons auf

dem Boden halten die Tonne sauber, saugen Feuchtigkeit auf und verhindern in der Regel das Festfrieren der Bioabfälle.

- Auch als Verpackung für Bioabfälle eignet sich Zeitungspapier. Bitte kein Hochglanzpapier verwenden. Im Einzelhandel können kostengünstig auch spezielle Papiertüten erworben werden. Tüten aus Plastik oder so genanntem Bio-Kunststoff

sind in der Biotonne verboten. Sie können in der Verwertungsanlage nicht verarbeitet werden.

- Keine tropfnassen Abfälle in die Biotonne geben, Kaffeefilter und -pads sowie Teebeutel vorher an der Luft antrocknen lassen.
- Taschentücher, Servietten und Küchentücher, die mit in die Tonne gegeben werden, binden zusätzlich Feuchtigkeit.

- Sollte der Inhalt der braunen Tonne eingefroren sein, diese nach Möglichkeit einige Tage vorher an einen wärmeren Ort wie Garage oder Keller stellen.
- Wenn zu vermuten ist, dass sich der festgefrorene Inhalt der Biotonne nicht in das Müllfahrzeug kippen lässt: Bitte die Abfälle vor der Leerung mit Schaufel, Spaten oder ähnlichem lockern.

Umweltmobil kommt

Das Umweltmobil kommt wieder am Samstag, 22. November. Hier können Sonderabfälle, giftige und umweltschädliche Abfälle aus Schwabacher Privathaushalten sowie vergleichbare Abfälle aus Schwabacher Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben in haushaltsüblichen Kleinmengen kostenfrei angeliefert werden. Angenommen werden diese von 10 Uhr bis 11:30 Uhr in Wolkersdorf (Kirchweihplatz) und von 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr am Ostanger (Parkbad).

Zu umweltschädlichen Abfällen, die nicht über die Restmülltonnen entsorgt werden dürfen, gehören insbesondere: Desinfektionsmittel, Lackdosen (mit flüssigem Inhalt), Lösemittel, Holzschutzmittel, Bitumenfarbe, lösemittelhaltige Klebstoffe, Felgenreiniger, Säuren, Laugen, Bremsflüssigkeit, Pflanzenschutz- oder Unkrautbekämpfungsmittel.

Weitere Informationen unter www.schwabach.de/abfall-abc, Fragen werden auch per E-Mail (abfallberatung@schwabach.de) oder telefonisch unter 09122 860-228 beantwortet.

Jahrmärkte und Volksfeste

Im Jahr 2026 finden in Schwabach Jahrmärkte und Volksfeste an diesen Terminen statt:

Jahrmärkte

- 2. Februar: Lichtmessmarkt
- 16. März: Lätaremarkt
- 4. Mai: Walburgismarkt
- 29. Juni: Johannismarkt
- 24. August: Bartholomäimarkt
- 21. bis 23. September: Kirchweihmarkt
- 31. Oktober: Judäimarkt
- 4. bis 24. Dezember: Christbaummarkt
- 4., 5., 6., 10., 11., 12. und 13. Dezember: Weihnachtsmarkt

Volksfeste

- 24. bis 28. April: Kinderkirchweih
- 5. bis 8. Juni: Kirchweih Penzendorf
- 26. bis 29. Juni: Kirchweih Wolkersdorf
- 3. bis 6. Juli: Kirchweih Dietersdorf
- 17. bis 20. Juli: Kirchweih Unterreichenbach
- 31. Juli bis 3. August: Kirchweih Limbach
- 18. bis 27. September: Schwabacher Herbstkirchweih

Das Bürgerfest findet vom 24. bis 26. Juli statt.

Aktuell

Zählerablesung startet

Ab Ende November Zählerstände melden

Die Jahresablesung von Strom, Gas und Wasser erfolgt wieder durch eine Selbstablesung. Nur in Teilbereichen lesen Mitarbeiter der Stadtwerke lesen Mitarbeiter der Stadtwerke vor Ort ab. Wichtig: Die Ableser der Stadtwerke tragen einen Dienstausweis bei sich.

Nach Erhalt des Schreibens ab Ende November können alle Bezieher von Energie und Wasser aus dem Netz der Stadtwerke ihre Zählerstände online übermitteln oder mittels Postkarte aus dem Anschreiben. Bei Fragen: Telefon 09122 936-100.

Über 100 Jahre bei der Stadt

Drei Dienstjubiläen gefeiert



Bild oben: Markus Baumeister (Mitte, 2. von links, mit OB Peter Reiß, Umweltreferent Dr. Maximilian Hartl und PR-Mitglied Sabine Wehrer; kleines Bild links: Andrea Skiba mit Sozialreferent Knut Engelbrecht; rechtes Bild: Jürgen Barthel mit Stadtbaurat Ricus Kerckhoff

Drei Jubilare, die es zusammen auf über 100 Jahre Dienstangehörigkeit bei der Stadt Schwabach bringen, begrüßte Oberbürgermeister Peter Reiß im Oktober im Rathaus: Jürgen Barthel, der vor 40 Jahren seinen Dienst aufnahm, verabschiedete sich danach gleich wieder. Denn der ehemalige Leiter des Tiefbauamts befindet sich schon in der Freistellungsphase der Altersteilzeit.

Auch Markus Baumeister startete vor 40 Jahren seinen Dienst bei der Stadt: Er begann hier 1985 seine Ausbildung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst. Nach Stationen im Personalamt und als Sachgebietsleiter im Hauptamt wurde Baumeister Leiter des Umweltschutzamtes. Diese

Funktion übt er bis heute aus. Mittlerweile vertritt er auch den Referatsleiter.

Andrea Skiba hat wie Baumeister bereits ihre Ausbildung bei der Stadt Schwabach begonnen, allerdings erst im Jahr 2000. Schon damals machte sie ihr Berufspraktikum im Rahmen der Ausbildung zur Erzieherin im Kindergarten Forstthof. Der Einrichtung ist sie über die Jahre treu geblieben, seit fünf Jahren leitet sie sie.

Alle Jubilare erhielten von OB Reiß eine Dankes- und Anerkennungs-Urkunde der Stadt sowie ein Geschenk überreicht. Zudem erhalten Jubilarinnen und Jubilare eine Geld-Zuwendung und einen arbeitsfreien Tag.

Goldener Herbst:

Entdecken Sie den wahren Wert Ihrer Immobilie

Haben Sie Ihre Immobilie schon einmal in einem anderen Licht betrachtet?

Entdecken Sie, wie viel Potential Ihr Eigentum hat.

Jetzt den ersten Schritt gehen.



RE/MAX Immobilien
Schwabach, Zöllnertorstr. 2

Tel. 09122 / 8093 777 • schwabach@remax.de



BERATUNG · PLANUNG
MONTAGE



BESUCHEN SIE UNS

In unserer Ausstellung zeigen wir Ihnen auf ca. 300m²
die neuesten Trends für Wohnen, Leben & Entspannen.

SANITÄR · HEIZUNG · WÄRMEPUMPEN
KOMPLETTBÄDER · KUNDENDIENST

Berlichingenstraße 1 · 91126 Schwabach · ☎ 09122 / 50 78
www.meier-haustechnik.com

Aktuell

Neue Arbeitswelt im SCHWUNG

Erste Co-Worker eingemietet – Wirtschaftsstrategie 2040

Im neuen Co-Working-Space des Schwabacher Unternehmer-Gründerzentrums SCHWUNG sind die ersten Co-Worker gestartet. Nun wurde die offizielle Einweihung der neuen Arbeitswelt im SCHWUNG (der Stadtblick berichtete) gefeiert.

Die Schwabacher enora Immobilien GmbH befindet sich gerade zwischen Homeoffice und eigenem Büro. „Da passt das Co-Working gerade perfekt für uns. Wir nutzen auch die Besprechungsräume gerne“, so die Immobilienmakler. Auch für Nicole Fink und ihre neu gegründete Firma 2fink Consulting bietet das Co-Working eine ideale Ergänzung zum eigenen Büro. „Gerade für Meetings und fürs Netzwerken mit Gründern“, so die Beraterin für Datenschutz und Cybersicherheit. Ebenfalls neu im Co-Working ist Johannes Probst



Offizielle Eröffnung durch OB Peter Reiß, SCHWUNG-Geschäftsführerin Theresa Wetz und Wirtschaftsreferentin Stefanie Rother

mit seiner Firma Probst Solar. „Ich schätze hier vor allem den Austausch und das gegenseitige Voneinander-Lernen“, so Probst.

Community-Gedanke

Von Anfang an stand der Community-Gedanke im Fokus. Das Co-Working lebt vom „Co“ – die Vermischung verschiedener Unternehmen in un-

terschiedlichen Stadien macht den besonderen Erfolg dieses Konzepts aus. „Wir möchten die Plattform bieten, um Unternehmergeist zu fördern, Mut zu machen und Netzwerke zu etablieren“, betont Theresa Wetz, „jetzt liegt es an den lokalen, jungen oder auch schon etablierten Unternehmen, die Räume mit ihren Ideen zu füllen.“

Versammlung für Limbacher

Die nächste Bürgerversammlung des Versammlungsbezirks Limbach findet am Donnerstag, 20. November, in der Aula der Johannes-Kern-Schule, Paul-Goppelt-Straße 4, statt.

Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr, Einlass ist ab 18:30 Uhr.

In Bürgerversammlungen können Bürgerinnen und Bürger Beschwerden und Probleme vorbringen sowie Anregungen und Wünsche äußern.

Büroservice für Unternehmen

Auftragsbearbeitung
Korrespondenz
Organisation

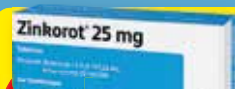
Tel. 0151 23330455
dieerfolgsfee.de

**Adam Kraft
Apotheke**

PREISAKTIV

Gültig vom
05.11. bis
09.12.2025

**JETZT
BIS ZU
40%
GESPART!**



33% gespart
Wörwag Zinkorot 25 mg^{*}
Wirkstoff: Zink-Ion
50 Tabletten **12,78**
statt 19,09¹⁾



24% gespart
Olivenöl
Gesichts-
pflege
1L = 249,60
50ml Creme **12,48**
UVP 16,49

Olivenöl
Gesichts-
pflege
1L = 249,60
50ml Creme



35% gespart
Soledum Forte 200 mg^{*}
Wirkstoff: Cineol · 20 magen-
saftresistente Kapseln **8,48**
statt 12,95¹⁾



24% gespart
Orthomol Immun
Trinkfläschchen und Tabletten
30 Tagesportionen **55,80**
UVP 72,99



40% gespart
Ratiopharm
Ibu-Lysin 400 mg^{*} **
684 mg Ibuprofen-DL-Lysin (1:1)
Wirkstoff: Ibuprofen
50 Filmtabletten **12,98**
statt 21,80²⁾

^{*} Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.

^{**} Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben!

1) AVP = Der für den Fall der Abgabe zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung (KK) vom pharmazeutischen Unternehmer zum Zwecke der Abrechnung der Apotheken mit den Krankenkassen gegenüber der Informationsstelle für Arzneispezialitäten GmbH (IFA) angegebene einheitliche Produkt-Abgabepreis im Sinne des § 78 Abs. 3 S. 1, 2. HS AMG, der von der KK im Ausnahmefall der Erstattung abzüglich 5% an die Apotheke ausbezahlt wird.

Preise in Euro inkl. gesetzl. MwSt.
Abgabe in haushaltsüblichen Mengen.
Angebote nur auf vorrätige Artikel.
Irrtümer vorbehalten.
2) Kein Angebot aus dem Versandhandel oder Internet.

COUPON

GÜLTIG VOM 05.11.
BIS 09.12.2025

Sie erhalten mit diesem Coupon einen
Rabatt von

20 %

auf ein Produkt Ihrer Wahl.

Gilt nicht für Arzneimittel, die der Arzneimittelpreisverordnung unterliegen. Gilt nicht für Bücher und bereits reduzierte Artikel. Nur ein Coupon und Artikel pro Person. Annahme nur in der Adam Kraft Apotheke.

PREISGARANTIE!

Gleich um welches Produkt es sich handelt – in Ihrer Adam Kraft Apotheke können Sie sich immer auf eine gute fachliche Beratung und faire Preise verlassen. Sollten Sie dennoch zeitgleich ein günstigeres Angebot entdecken²⁾, dann legen Sie es uns bitte vor. Wir garantieren Ihnen gerne den gleichen Preis.

Adam Kraft Apotheke
Aktiv für Ihre Gesundheit



Apotheker Dr. Werner Vogelhuber e. K.
Wittelsbacherstraße 7, 91126 Schwabach
Tel.: 09122 6307303

Service



Fundkiste

Im Fundamt wurden vom 17. September bis zu 15. Oktober folgende Gegenstände abgegeben: ein Damenrad Hercules, ein Kinderrad Monterra, ein Paar Kopfhörer, ein Modeschmuck-Armreif. Diese Auflistung ist nicht abschließend, Geldfunde oder persönliche werden hier nicht aufgelistet.

Wer etwas vermisst, kann unter Telefon 09122 860-0 im

Bürgerbüro im Rathaus danach fragen oder einfach persönlich vorbeischaun. Im Schwabacher Stadtverkehr verlorene Gegenstände werden im Büro Ansbacher Straße 14 verwahrt. Zu erreichen ist dies unter Telefon 09122 936-450.

Unter www.schwabach.de/fundsachen kann man nachsehen, ob ein verlorener Gegenstand gefunden wurde.



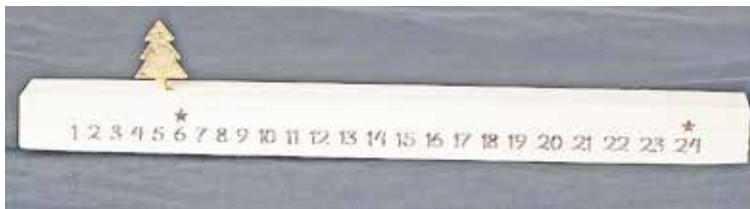
Zum Geburtstag

Die Stadt Schwabach gratuliert allen Jubilaren herzlich!

November

03. Jürgen Stahl	80	18. Ingeborg Kipfstuhl	80
04. Margit Zöh	90	21. Reinhold Beck	85
04. Dieter Süßenguth	90	21. Franz Röder	80
06. Wolfgang Hielscher	90	22. Renate Steger	85
06. Edith Meyer	85	23. Elfriede Uhlmann	95
07. Walter Heidingsfelder	90	24. Johann Brückner	90
11. Helga Hetzer	85	24. Erika Kaltenegger	90
12. Marianne Schüler	85	24. Elsbeth Bergmann	80
15. Martha Bergmann	95	25. Ursula Gottwald	90

Adventskalender ohne Kalorien



Einen Adventskalender der anderen Art gibt es derzeit im Bürgerbüro im Rathaus zu kaufen: Aus regional erzeugtem Holz und mit blattvergoldetem Tannenbaum zum Weitersetzen. Der Nikolaustag und der Heilige Abend sind mit einem Stern markiert. Das etwa 20 Zentimeter lange Vierkantholz ist für 23 Euro zu haben.



Zur Geburt

Die Stadt Schwabach wünscht den Familien alles Gute!

Laura Hilda Hofmann

Mika Tilsner

Pascal Weiss

BIEDENBACHER

Garten- und Landschaftsbau



Natur neu gelebt

Gustav Biedenbacher GmbH

Haager Winkel 2 · 91126 Kammerstein

Telefon: 09122 933 86-0

E-Mail: info@biedenbacher.de

www.biedenbacher.de

Goldankauf

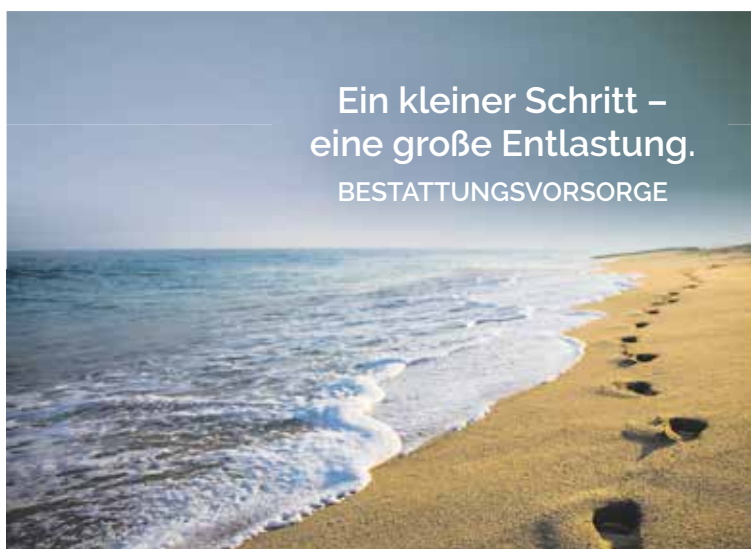
20 Jahre
Goldankauf

SOFORT BARGELD für:
Altgold, Zahngold, Erbschmuck, Münzen
Hausbesuche nach Absprache möglich.

Königstraße 3, Schwabach
Telefon 09122 / 887577

JUWELIER KEMER
Goldschmiede - Uhrmacher

www.juwelierkemer.de



Ein kleiner Schritt –
eine große Entlastung.
BESTATTUNGSVORSORGE

Spitalberg 4
Schwabach

Tel. 09122 – 160 14

www.bestattungsinstitut-alter.de

BESTATTUNGSINSTITUT
sigrun alter

Aktuell

Programm am Volkstrauertag

Sonntag, 16. November: Gedenken an Tote und Opfer der Nazi-Herrschaft

Der Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft und der Toten der beiden Weltkriege gedenkt die Stadt am Sonntag, 16. November. Alle Bürgerinnen und Bürger Schwabachs, insbesondere auch sämtliche Vereine, werden um recht zahlreiche Teilnahme an den Gedenkfeierlichkeiten gebeten. Die Feierstunden zum Volkstrauertag finden in den einzelnen Stadtteilen zu folgenden Uhrzeiten statt:

Innenstadt

11:15 Uhr, Dreieinigkeitskirche: Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Paul-Hermann Zellfelder und Diakon Alois Vieracker. Es folgen Ansprachen von Oberbürgermeister Peter Reiß und

der Reservistenkameradschaft Schwabach.

12 Uhr: Gang zum Ehrenmal am Alten Friedhof mit Kranzniederlegung. Der Posaunenchor begleitet den Gottesdienst und die Gedenkfeier.

Dietersdorf

9:15 Uhr, Georgskirche: Gottesdienstes mit Pfarrer Christian Stuhlfauth

10 Uhr: Kranzniederlegung am Soldatengrab auf dem Friedhof. Ansprachen während der Gedenkfeier: Pfarrer Christian Stuhlfauth sowie Stadtratsmitglied Axel Rötschke. Der Posaunenchor Dietersdorf begleitet die Gedenkfeier.



von Pfarrer Matthias Jülich und Stadtratsmitglied Bernhard Spachmüller. Die Quartettvereinigung Limbach begleitet die Gedenkfeier.

Unterreichenbach

9:30 Uhr, Kirche Unterreichenbach: Gottesdienst mit Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier; die Ansprache übernimmt Stadtratsmitglied Christian Ramspeck.

Limbach

10 Uhr, Gethsemane-Kirche: Gottesdienst mit Pfarrer Matthias Jülich

10:45 Uhr: Kranzniederlegung am Ehrenmal bei der Gethsemane-Kirche, mit Ansprache

10:30 Uhr, Soldatengrab auf dem Friedhof: Friedensgebet durch Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier sowie Kranzniederlegung; der Gesangsverein „Einigkeit“ begleitet den Gottesdienst, der Posaunenchor die Gedenkfeier.

stadtwerke-schwabach.de

Voller Spannung für Schwabach

Unser Strom – Eure Energie

#WirfürSchwabach



Werden Sie jetzt Stromkunde bei Ihrem lokalen Versorger. Wir liefern Ihnen Tag für Tag zuverlässig Energie zu einem fairen Preis, unterstützen die Region und fördern Kultur, Sport und Ehrenamt in Schwabach. Wir sind für Sie vor Ort.



SCHWABACH GMBH

Fair, zuverlässig und für Sie vor Ort.